Stralendorfer
# Amtsblatt

*Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow*

**Nr. 12/24. Jahrgang · 23. Dezember 2020**

AUTO ASSMANN
die werkstatt
Tel. 0385 6767170
www.autoassmann.de

# Der alte Mann und das Waisenmädchen

*Lesen Sie die Weihnachtsgeschichte 2020 der Schossiner Erfolgsautorin Dagmar Buschhauer ab Seite 4.*

© *Viktor Schwabenland, pixelio, angieconscious, pixelio, Montage: WVDL*

TÜV NORD Hauptuntersuchung
Für alle eine runde Sache.

**Unsere Öffnungszeiten:**

| | |
|---|---|
| Mo.-Do.: | 08.30 - 17.00 Uhr |
| Fr.: | 08.30 - 16.00 Uhr |
| Sa.: | 09.00 - 12.00 Uhr |

**TÜV-STATION** Schwerin
(im Autodreieck Lankow)
Bremsweg 14
Tel.: 0385 478 23 03
www.tuev-nord.de

TÜV NORD Mobilität sicher genießen

Husqvarna Motorsägen
ab 175,-€
Ketten schärfen ab 4,-€
Forst- und Gartentechnik Horst Röpert
Schweriner Str. 52 • Wittenförden · Tel.: 0385/6470268
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr
www.gartentechnik-roepert.de
Husqvarna READY WHEN YOU ARE

**6-10** Amtliche Bekanntmachungen

**4** Der alte Mann und das Waisenmädchen
Eine Weihnachtsgeschichte

**14** „Was war wirklich noch normal...”

**16** Für die Gemeinschaft aktiv
Gedanken an das Ehrenamt

**23** Die Gemeindeentwicklung voranbringen
Kommune – Kita – Kuhstall in Holthusen

**25** Wohnen in der Wildnis
Im Stralendorfer Lindenweg soll Wohnraum entstehen

**Nächste Ausgabe:** 27.1.2021
**Redaktionsschluss:** 18.1.2021
**Anzeigenschluss:** 19.1.2021

**Redaktion:**
Amt Stralendorf
**Martin Reiners**
Tel. 0 38 69/76 00 29
Fax: 0 38 69/76 00 60
reiners@amt-stralendorf.de

**Anzeigenberatung:**
Verlag Detlev Lüth
**Reinhard Eschrich**
Tel. 03 85/48 56 325,
Mobil: 01 71/7 40 65 35
delego.eschrich@t-online.de

# Amtstüren vorübergehend geschlossen!

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
das Amt Stralendorf bleibt bis auf Weiteres für den Besucherverkehr geschlossen. Persönliche Anliegen sind nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.
**Vom 24. 12. 2020 bis zum 3. 1. 2021** sind wir auch telefonisch oder per E-Mail nicht zu erreichen. **Ab dem 4. 1. 2021** stehen wir ihnen wieder zur Verfügung.
Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

***Helterhoff***
***Leitender Verwaltungsbeamter***

Internistinnen Pampow

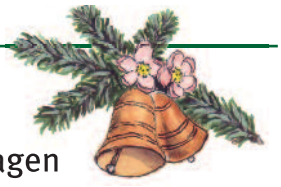
Julia Pasch
Sita Shiw Gobin

Ab dem **4. 1. 2021** begrüßen wir Sie in unserer neuen internistischen

**Hausarztpraxis** in **Pampow**

Sprechzeiten:
Mo 8 – 13 Uhr
Di – Fr 8 – 12 Uhr
nachmittags:
Di 14 – 18 Uhr
Do 13 – 15 Uhr

**Internistische Hausarztpraxis Julia Pasch und Sita Shiw Gobin**
Ahornstraße 13, 19075 Pampow
Tel.: 0 38 65-2 45 99 32
E-Mail: praxis@internistinnen-pampow.de
www.internistinnen-pampow.de



# „Wir dürfen den Mut nicht verlieren!“

## Amtsvorsteher Helmut Richter über Geduld und Solidarität in diesen Tagen

*Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner unseres Amtes Stralendorf,*

das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu, so wie es sich uns überwiegend in den vergangenen 10 Monaten gezeigt hat, so verabschiedet es sich auch: schrill, unberechenbar und kompliziert.

Ja, die Corona-Pandemie hat uns einen hohen Preis abverlangt, nicht nur in Euro oder Dollar gemessen, auch der Verlust an Bewegungsfreiheit, Kontakten, Abwechslung, ... hat uns viel gekostet. Sicher haben wir alle versucht, das Beste daraus zu machen. Mit den Großeltern wurde verstärkt telefoniert, der Eine oder Andere hat auch dafür gesorgt, dass moderne Technik bei den Senioren Einzug hält und siehe, es hat funktioniert, es funktioniert wieder.
Gab es eine Pause beim Öffnen der Sportanlagen waren Eltern, Übungsleiter und natürlich auch die Kinder sofort hellwach und haben die Zeit genutzt für Bewegung, Geselligkeit, hartes Training, bis zur erneuten Zwangspause.
Das ist gut so. Wir dürfen nicht den Mut verlieren, es wird wieder so werden, wie wir es „von früher“ kennen: vielleicht fast so, vielleicht werden wir etwas bescheidener, halten nicht mehr alles für selbstverständlich.
Ich persönlich habe großen Respekt vor der Leistung der Verantwortlichen in Bundes- und Landesregierung aber auch auf Kreis- und Amtsebene, die fast täglich agieren und reagieren müssen aufgrund der Zahlen zu Neuerkrankungen oder sogar Verstorbenen.
Und ich habe überhaupt kein Verständnis für diejenigen, die das alles immer wieder in Frage stellen. Wir benötigen jetzt Geduld und Solidarität, jetzt muss auch einmal eine junge, weniger gefährdete Generation zurückstecken und wir brauchen Vertrauen in die Arbeit der Wissenschaftler, Ärzte, Labormitarbeiterinnen und sollten ihnen danken. Sie haben es verdient.

### Amtsscheune aktuell

Aber auch an anderen Stellen haben wir feststellen müssen, dass es immer wieder Überraschungen gibt. Nachdem wir das Dach unserer Amtsscheune saniert haben, stellte sich heraus, dass im Fußbodenbereich des Bürgerbüros massive Feuchtigkeitsschäden durch auf Baumängel zurückzuführendes eindringendes Oberflächenwasser aufgetreten waren. Anstelle eines Eröffnungstermins mussten wieder Gutachter, Abrissfirmen und Bauunternehmen anrücken, um die Schäden zu beseitigen. Und nachdem wir uns nach der Schadensbeseitigung die ersten Gedanken gemacht hatten, die Eröffnung unseres Bürgerbüros bekannt zu geben, mussten wir einen Feuchtigkeitsschaden aufgrund einer defekten Abwasserleitung im Sanitärbereich entdecken. Das führte dazu, dass der Fußboden des gesamten Sanitärbereiches einschließlich fast eines Drittels des Saales unserer Amtsscheune herausgestemmt werden mussten.

### Schulzentrum wächst weiter

Viel Arbeit, erhebliche ungeplante Kosten, aber es gab und gibt auch Licht. Der Erweiterungsbau I unseres Gymnasialen Schulzentrums wächst, erste Trockenlegungsarbeiten am alten Schulgebäude sind erledigt. Wir gehen davon aus, dass sich im nächsten Jahr die Lernbedingungen für die Schüler der Orientierungsstufe, die Klassen 6 und 7, deutlich verbessern werden.
Unsere Amtsverwaltung hat ebenfalls schwierige Zeiten hinter sich. In der Zeit des ersten Lockdowns war es uns gelungen, die Arbeit vieler Kolleginnen und Kollegen ins Homeoffice zu verlagern. Nicht einfach für die Techniker, nicht einfach für die Kollegen, alles war neu und unerprobt. Wochenlang wurde so gearbeitet und es ging immer besser. Unser Bürgerbüro mit seinen regelmäßigen Bürgerkontakten hat es geschafft, mit einem konsequenten Terminsystem den Bürgerverkehr unter den Corona-Bedingungen zu meistern.
Unabhängig von der Pandemie haben wir gemeinsam mit unserem Dienstleister, der KSM AöR, große Fortschritte bei der IT-Modernisierung erreicht. Das wird sich im nächsten Jahr bezahlt machen, die Prozesse werden stabiler, die Anwendungen schneller und komfortabler für die Kolleginnen und Kollegen und damit auch für Sie als unsere Kunden.

### Land und Bund sind gefordert

Die Mitglieder des Amtsausschusses werden Anfang nächsten Jahres den Amtshaushalt 2021 beschließen. Wieder werden im nächsten Jahr nicht unerhebliche Mittel in die weitere Entwicklung unseres Schulzentrums fließen. Gemeinsam mit dem Landkreis haben wir eine Schulentwicklungsplanung vorgenommen, die Schülerzahlen steigen auch in den nächsten Jahren deutlich. Wir planen einen weiteren Erweiterungsbau, arbeiten an einem Konzept, wie die Lern- und Lehrbedingungen an unserem Gymnasialen Schulzentrum in den nächsten Jahren auf das Niveau moderner Schulen angehoben werden können.
Ideen bei Schulleitung und Lehrern sind überzeugend vorhanden, ganz große Probleme machen die für die Umsetzung erforderlichen Finanzmittel. Hier sind wir auf die Unterstützung von Landes- und ggf. Bundesregierung angewiesen!

### Entwicklung mit Augenmaß

Auch in den Gemeinden unseres Amtsbereiches ging und geht es weiter. Wir haben mit den Brandschutzbedarfsplanungen aufgezeigt bekommen, wo es beim Brandschutz mangelt. Hier werden 2021 erste Maßnahmen eingeleitet, die Löschwasserversorgung in den Gemeinden oder auch Ausstattung und Technik zu verbessern. Wehe, es brennt und es gibt nicht ausreichend Löschwasser!
Und es geht weiter mit der dörflichen Entwicklung. In verschiedenen Orten sind Bebauungspläne in der Umsetzung, andere starten mit der Planung. Gut für unsere Region, alles muss aber mit Augenmaß erfolgen, die Infrastruktur muss auch mitwachsen. Nicht alle sind glücklich mit den Entwicklungen bei der Ausweisung neuer Windeignungsgebiete. Alternative Energiequellen müssen erschlossen werden, darüber sind wir uns alle im Klaren.
Unabhängig von den neuen Regelungen in Berlin hoffe ich aber darauf, dass auch die Menschen und die Natur nicht abgehängt werden.

### Reduzieren Sie Ihre Kontakte auf ein Minimum!

Mein Ausblick auf 2021 beginnt wieder mit dem zur Zeit drängendsten Thema. Ich hoffe, dass mit dem Beginn der Impfungen das Corona-Virus zurückgedrängt werden kann. Dafür müssen sich viele Menschen impfen lassen, seien Sie dabei!
Gegenwärtig laufen die Vorbereitungen für die Impfzentren in Ludwigslust und Parchim, damit dann Anfang 2021 ohne Verzug gestartet werden kann. Und halten Sie sich an die Aufforderungen unserer Bundes- und Landesregierungen, reduzieren Sie in den nächsten Tagen die Kontakte auf ein Minimum, auch wenn es schwerfällt. Ich hätte auch gern zu Weihnachten mit meinen Enkelkindern mit der Duplo- Eisenbahn gespielt.
Machen wir dann im Sommer oder nächstes Jahr zu Weihnachten, besser später als gar nicht!

Und wir alle freuen uns auf gemeinsames Grillen mit den Nachbarn, Urlaube im In- und Ausland, mal wieder Fliegen, um ein Stück der Welt und seine Menschen kennenzulernen, Einkaufen ohne Mundschutz, Fitness und Sport mit Freunden, Besuche bei den Großeltern, wann immer wir es wollen und vor allem andere „Nummer-1- Nachrichten“ im Fernsehen.

*Ich wünsche Ihnen trotz allem und gerade darum ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr mit viel Optimismus und viel Gesundheit.*

Ihr

Amtsvorsteher des
Amtes Stralendorf

Sie wollen verkaufen?

Wir suchen Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften, Reihenhäuser im Raum Schwerin und Lankreis Ludwigslust-Parchim zur Eigennutzung oder als Kapitalanlage.

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
Immobilienservice
in Vertretung der LBS Immobilien GmbH
Tel. 0385 551 3304
www.sparkasse-mecklenburg-schwerin.de

# Der alte Mann und das Waisenmädchen

Niemand nahm von Lisa Notiz. Keinen kümmerte es, dass dieses kleine Mädchen mutterseelenallein, nur dürftig gegen die Kälte geschützt, durch die weihnachtlich geschmückte Stadt lief. Die Menschen hasteten an ihr vorbei, ohne sie auch nur eines Blickes zu würdigen. Viel zu sehr war jeder mit sich selbst beschäftigt. Das große Fest stand in einigen Wochen vor der Tür, und es galt, noch die eine oder andere wichtige Besorgung zu machen.

Überall in der Stadt standen hell erleuchtete, mit Tannenzweigen dekorierte Buden. Staunend sah Lisa die herrlichen Auslagen. Besonders die Spielzeugstände hatten es der Kleinen angetan. Oh, diese feinen Puppen und Teddys, und dort, ein wunderschönes, dickes Märchenbuch, ach sie las ja so gerne. Heiße Tränen kullerten jetzt über die bleichen Wangen des Kindes, dessen einzige Habe ein kleiner, grauer Gummielefant mit lila Haaren war. Eine gute Seele schenkte ihr das Tier vor einiger Zeit aus Mitleid. Lisas Hand griff in die Tasche des zerschlissenen Mäntelchens und drückte ihn fest. Dann holte sie ein Taschentuch hervor, wischte das tränenfeuchte Gesicht ab und seufzte tief. Was für eine Pracht rings umher, und welch ein trostloses Leben führte sie im Waisenhaus! Lisa erschrak. Das Heim! Sicherlich suchte man bereits nach ihr, denn sie hatte es ohne Erlaubnis verlassen.

Ein zerlumpter alter Mann fragte mit leiser Stimme: „Was sucht denn ein Mädchen in Deinem Alter um diese Uhrzeit alleine in der Stadt? Schau, es wird bereits dunkel. Bestimmt wirst Du schon von Deiner Familie vermisst."

„Mein Zuhause ist das Kinderheim, seit meine Eltern umgekommen sind", antwortete Lisa verdutzt, als er so überraschend auftauchte. „Und wo wohnst Du?"

„Liebes Kind", antwortete der Greis und breitete die Arme weit aus, „eigentlich lebe ich im Himmel. Doch jedes Jahr im Advent komme ich auf die Erde herab, um mir das gute und weniger gute Treiben der Menschen anzusehen."

Lisa machte große Augen und meinte verwundert: „Du wohnst wirklich im Himmel? Wie soll das gehen? Das kann ich gar nicht glauben, dort oben wohnen nur der liebe Gott und das Christkind mit den ganzen Engeln."

Schmunzelnd fragte der Fremde: „Du glaubst an das Christkind?"

„Oh ja, ganz bestimmt", beeilte sich das Kind zu sagen.

„Dann hast Du sicher auch schon Deinen Wunschzettel an das himmlische Postamt geschickt?", fragte der Alte. Lisa senkte ihr Köpfchen. „Nein, ich habe nur einen einzigen Wunsch und den kann mir niemand erfüllen, auch das Christkind nicht."

Lisa erzählte ihm nun von dem Tag, als sie erfuhr, dass ihre Eltern niemals wiederkehren würden. Von diesem Heim, in dem sie kreuzunglücklich war, und dem Herzenswunsch nach einer eigenen Familie. „Ich bin doch noch klein und im Waisenhaus ist es schrecklich."

„Das ist alles sehr schlimm, Du Armes." Sanft streichelte der Zerlumpte ihr übers Haar. Still sah das ungleiche Paar dem geschäftigen Treiben auf dem Marktplatz zu.

„Schau mal dort zu der Bude mit dem Holzschnitzer hinüber", forderte der Bettler das Kind auf. Dort standen ein Mann und eine Frau, die dem Künstler interessiert bei seiner Arbeit zusahen.

„Diese Menschen haben ein gutes Herz, Lisa. Sie haben mich schon einige Male in ihr Haus zum Essen eingeladen. In besonders eisigen Nächten darf ich es mir am Kamin gemütlich machen. Während solch einer Nacht erfuhr ich, dass die beiden vor Jahren ihren kleinen Sohn durch ein schreckliches Unglück verloren hatten. Seit dieser Zeit haben sie sich tief in ihre Trauer vergraben. Kannst Du Dir vorstellen, bei ihnen zu leben?

„Aber woher willst Du wissen, ob sie mich überhaupt aufnehmen möchten?", fragte das Mädchen zweifelnd.

Der Greis lächelte milde: „Vertraue mir. Nun komm, es ist spät geworden. Hab keine Angst, ich begleite Dich." Ohne Scheu legte sie ihre kleine Hand in die seine. Lisa fühlte sich wohl in der Nähe des gütigen Alten, ganz so, als würden sie sich schon lange kennen. Nach einer geraumen Weile tauchte am Stadtrand ein düsteres Gebäude vor ihnen auf.

„Hier ist es", sagte die Kleine und schluckte, „mein Zuhause."

Quietschend öffnete sich die große Pforte. Im Halbdunkel des Flures stand eine hagere Gestalt, die ihren Körper derart kerzengerade hielt, dass man denken konnte, sie habe einen Stock verschluckt. Die eisgrauen Haare waren streng zu einem Dutt aufgesteckt. Ihre stechenden Blicke huschten wieselflink zwischen Bettler und Mädchen hin und her.

„Das ist die Heimleiterin", flüsterte Lisa. Angstvoll drückte das Kind die Hand ihres Begleiters.

„Nun, meine liebe Dame ...", begann der greise Mann höflich, als die Hagere ihm schon unfreundlich das Wort abschnitt: „Wer sind sie heruntergekommenes Individuum, was machen Sie mit meinem Zögling? Hat das Gör etwas ausgeheckt? Na, die Strafe wird auf dem Fuße folgen." Schon griffen die langen Spinnenfinger nach dem Mädchen.

„Nein, nein", beeilte sich der Bettelmann zu sagen, „Lisa ist ein ganz braves Mädchen. Ich begleitete die Kleine nur, weil es dunkel wurde."

Die Leiterin dieser lieblosen Einrichtung schnaufte vernehmlich, während sie ihn verächtlich von oben bis unten musterte und durch die schmalen Lippen zischte: „Dann ist es ja gut, Sie können sich jetzt wieder verziehen."

„Dürfte ich eine Bitte äußern?", fragte er vorsichtig. „Ich bin ein armer, alter Mann ohne Dach über dem Kopf. Hätten sie vielleicht ein wenig Essen und Trinken für mich? Fein wäre auch ein warmes Plätzchen für die Nacht."

Entgeistert schnappte die herzlose Frau nach Luft: „Wie bitte?", ihre Stimme überschlug sich jetzt fast. „Ein Streuner will mir mit seiner Anwesenheit im Haus die Luft verpesten? Verschwinden Sie auf der Stelle oder ich greife zu anderen Mitteln." Blitzschnell fasste die Spindeldürre hinter sich und holte ein Gewehr hervor: „Also, wird's bald?"

Geschockt ließ der Vagabund die Hand des Mädchens los und trat einen Schritt zurück. Er sagte kein Wort, sondern starrte die Tobende fast mitleidig an. Die Heimleiterin fühlte sich zunehmend unwohler, merkwürdig kribbelig wurde ihr. Hastig machte sie auf dem Absatz kehrt und stürzte in Haus zurück. „Und Du, Lisa", keifte die üble Person über die Schulter zurück, „kommst jetzt rein, wir reden gleich noch ein Wörtchen miteinander."

Das Mädchen zupfte ihren väterlichen Freund am Ärmel: „Habe ich nicht gesagt, sie ist furchtbar? So stelle ich mir die Großmutter des Teufels vor."

„Armes Kind", meinte der Bedürftige mitfühlend, „Du hast recht, schlimmer kann die auch nicht sein. Aber sei unbesorgt, bald hat diese Drangsal ein Ende."

„Ach, es ist furchtbar, dass Du mit hungrigem Magen in die Nacht hinaus musst.", meinte Lisa mitfühlend.

„Mach dir um mich keine Sorgen. Erinnerst Du Dich an das Ehepaar beim Holzschnitzer? Die Zwei werden mich sicher nicht davon jagen, wenn ich um ein wenig Brot bitte."

Schlurfend verließ der Alte das ungastliche Haus. Er tat der Waise von Herzen leid und darum eilte sie ihm hinterher. „Hier, der ist für Dich, ich schenke ihn Dir." Mit klammen Fingern zog das Mädelchen den kleinen Elefanten mit den lila Haaren aus ihrer Mantelasche hervor.

„Aber er ist Dein einziger Besitz", sagte der Mann gerührt.

„Ich gebe ihn Dir gerne, außerdem ist bald Weihnachten."

„Ja, das große Ereignis naht, das Fest der Liebe", murmelte der Obdachlose und lachte bitter auf, während er sein Geschenk in die löcherige Jacke steckte. „Wollen wir am Heiligen Abend aneinander denken?"

Sie nickte: „Das tun wir ganz fest." Aber wie erstaunt war das Kind, als ihr einsamer Freund plötzlich entschwand. „Seltsam", flüsterte es und hastete zum Gebäude zurück, um die gefürchtete Heimleiterin nicht noch mehr zu verärgern. Da sie den Landstreicher nicht wieder sah, geriet ihre geheimnisvolle Begegnung mit ihm allmählich in Vergessenheit.

Heiligabend ging Lisa zusammen mit den anderen Heimkindern zur Christmette. Die harte Herrin des Waisenhauses achtete mit Argusaugen darauf, dass alle in Reih und Glied liefen. Tanzte eines von ihnen aus der Reihe, handelte es sich sofort einen festen Puffer ein. In der Kirche saßen alle ganz still nebeneinander und betrachteten andächtig die geschnitzten Figuren der Heiligen Familie. Etwas abseits des ärmlichen Stalles hielten sich Hirten mit ihrer Schafherde auf. Ochs und Esel lagen im Stroh neben der Krippe mit dem kleinen Jesuskind. Über allem schwebten Engel in großer Zahl. Rechts und links neben dem Altar standen zwei Tannenbäume, auf`s Schönste herausgeputzt. Rotwangige Äpfel hingen an ihren grünen Zweigen, silberne Vögelchen mit langen, seidigen Schwanzfedern saßen im Geäst. Es schien, als glitzerten bunte Kugeln und Lametta um die Wette. Lisa unterdrückte mühsam die aufsteigenden Tränen.

„Ach ja, solch einen Christbaum gab es früher auch bei uns zu Hause", dachte sie versunken. „Natürlich nicht so groß, aber an Schönheit konnte er es mit diesen hier wirklich aufnehmen."

Die Orgel erfüllte brausend das Kirchenschiff und alle sangen das Lied von der stillen und heiligen Nacht. Unvermittelt fiel ihr der alte Mann wieder ein. Sie hatten sich doch gegenseitig versprochen, am Heiligen Abend aneinander zu denken. Wo er jetzt wohl war? Ob es ihm gut ging? Hoffentlich hatte dieser mittellose Mensch ein warmes Plätzchen gefunden. Lisas Augen wanderten umher und blieben an zwei Gottesdienstbesuchern hängen. Waren das nicht die Leute vom Weihnachtsmarkt, die dem Holzschnitzer bei der Arbeit über die Schulter sahen? In dem Augenblick blickten beide zu ihr herüber, unterhielten sich ganz leise und nickten dem Mädchen freundlich zu, ehe sie sich wieder der feierlichen Christmette zuwandten. Lisas Herzchen klopfte heftig. Die Kleine spürte plötzlich, wie eine unerklärliche Wärme in ihrem Innersten aufstieg. Sie fühlte sich auf einmal froh und glücklich. Voller Inbrunst sang das Kind die schönen alten Weihnachtslieder und übertönte mit ihrer glockenklaren Stimme alle anderen. Bewegt lächelten die Eheleute.

Unter der Fuchtel der Direktorin ging es nach der Christmette wieder zurück zum Kinderheim. Nach einem kargen Mahl im Speisesaal mussten die Waisen nun zu Bett gehen. Lisa betrat ihre winzige Schlafkammer, streifte ein raues Nachthemdchen über und löschte das Licht. Im Dunklen setzte sie sich auf den Rand ihres Bettchens und sah aus dem Fenster. Am Abendhimmel funkelten die Sterne heute wie nie, ganz sacht setzte erneut Schneefall ein. Unvermittelt fiel ihr Blick auf eine armselige Gestalt vor dem Haus. Das war doch ihr alter Freund! Wie elektrisiert sprang die Kleine auf, um das Fenster zu öffnen. In dem Augenblick aber winkte die Erscheinung und entschwand in einem

überirdischen Licht. Verwundert rieb sie sich die Augen. Sicher war es nur ihre Müdigkeit, die sie narrte. Als Lisas Blick aber auf das Tischchen neben der schmalen Bettstatt fiel, traute sie ihren Augen kaum. Dort stand tatsächlich der kleine Elefant mit den lila Haaren, von hauchfeinem Glitzer umhüllt.

„Wo kommst Du denn her?", fragte sie verwundert und besah ihn von allen Seiten. „Ich habe Dich doch an den armen Mann verschenkt, merkwürdig." Gähnend zog die Kleine ihre dünne Decke fröstelnd bis zum Kinn hoch. In dieser Nacht schlief sie tief und fest.

Am nächsten Morgen durften die Waisenkinder nach dem Frühstück in dem frisch gefallenen Schnee herumtoben. Lisa baute mit den anderen einen dicken Schneemann. Lustig sah er aus, mit seinen Augen aus glänzenden Kohlen, dem Reisigbesen und der Mohrrübennase. Nur ein Hut fehlte ihm noch. Das Mädchen wollte die Köchin nach einem alten Topf oder Eimer für den kalten Gesellen fragen. Flink lief sie zum Anwesen zurück. Unvermittelt blieb sie stehen, als die Stimme der strengen Direktorin zu hören war, die an der Pforte ein Gespräch mit Besuchern führte.

„Ja, ja, nehmen sie diesen Balg nur mit", polterte die gerade. „Aber ich sage ihnen, Kinder brauchen eine strenge Hand. Geht es ihnen zu gut, tanzen die einem auf der Nase herum." Nun wurde Lisa entdeckt. „Dies hier sind Herr und Frau Birnbach", schnarrte die Heimleiterin, „die Eheleute möchten Dich zu sich nehmen."

Das Herz des Mädchens machte einen Sprung, als es die netten Leute erkannte. Die Kopfbedeckung für den Schneemann war vergessen.

„Ein Greis hat uns von Dir erzählt, kleine Lisa", sagte der Mann. „Wir würden uns wirklich sehr freuen, wenn Du Dich dazu entschließen könntest, bei uns zu leben."

„Ach ja, rief Lisa aufgeregt, „das würde ich wirklich gerne, denn er hat mir gesagt, dass Sie gute Menschen sind."

Die Direktorin schnaubte deutlich hörbar und verdrehte die Augen: „Nein, so eine Gefühlsduselei, das war ja nicht auszuhalten."

„Na denn man los", lachte das Ehepaar erleichtert, „geschwind, hol Deine Sachen." Da die Kleine nicht viel besaß, hatte sie in Windeseile ihr winziges Bündel gepackt. Voller Vertrauen legte sie ihre Hand in die der neuen Mutter.

„Und mach mir bloß keine Schande, hörst Du?", herrschte die Heimleiterin Lisa an. Laut ließ sie die schwere Tür ins Schloss fallen.

„Nichts wie weg hier", stöhnte Herr Birnbach, „gleich morgen werde ich das Amt in der Stadt über diese schreckliche Person informieren." Das Mädchen ging wie auf Wolken. Wenig später betrat sie ihr künftiges Daheim. Die Eheleute öffneten weit die Tür zur guten Stube. Ein wunderschöner Christbaum stand in der Mitte des Raumes und unter seinen Zweigen lagen liebevoll verpackte Geschenke. Mit hochroten Wangen begann sie mit dem Auspacken der Gaben. Wie freute sich das Kind über die Puppe mit dem schönen Kleid und oh, auch ein dickes Geschichtenbuch kam zum Vorschein. Mit den Malstiften würde es den Eltern viele bunte Bilder malen.

Am Abend saß die kleine Familie gemütlich und überglücklich am prasselnden Kaminfeuer. Lisa dachte über die Worte des geheimnisvollen Stadtstreichers nach. Alles hat ein gutes Ende genommen, genauso hatte er es vorhergesagt. Ob der alte Mann wirklich im Himmel wohnte? Ja, vielleicht sogar das Christkind höchstpersönlich war und ihr in der Gestalt des alten Mannes erschien?

Nach einiger Zeit erzählte man sich in der Stadt, dass das Waisenhaus eine neue Leitung bekommen sollte, weil die bisherige Direktorin wegen ihrer menschenverachtenden Härte entlassen wurde. Wütend verließ der Schrecken des Kinderheimes den Ort, wanderte nach Australien aus und keine Seele hörte je wieder etwas von der bösen Frau.

***Text: Dagmar Buschhauer***
***Illustrationen: Reni Vick***

**Gemeinde Stralendorf**
**Der Bürgermeister**

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

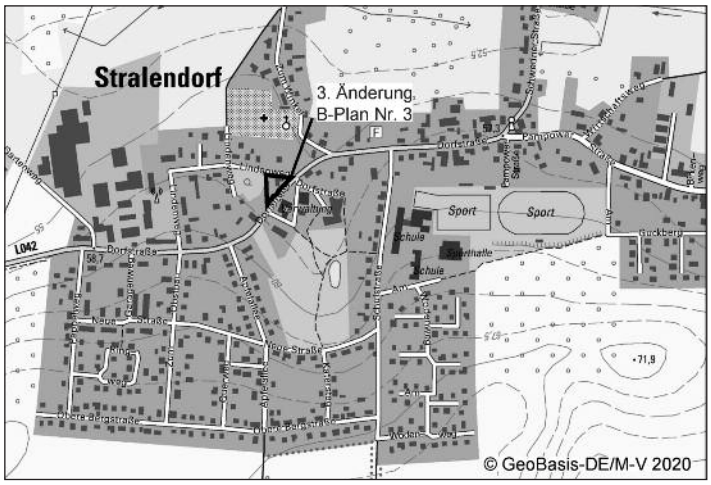
## Bauleitplanung der Gemeinde Stralendorf

**Betrifft: Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Am Lindenweg" der Gemeinde Stralendorf im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauG**

hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB
Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Stralendorf hat in ihrer Sitzung am 10.12.2020 den Beschluss über die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Am Lindenweg" der Gemeinde Stralendorf gefasst.

Der Geltungsbereich der 3. Änderung umfasst die Flurstücke 5/1 und 6 der Flur 2, Gemarkung Stralendorf, auf dem sich die ehemalige alte Schule befindet, eine westlich daran angrenzende private Grünfläche mit der Zweckbestimmung Gartenland und einen Teil der angrenzenden Verkehrsflächen. Begrenzt wird diese Fläche im Norden vom Lindenweg, im Osten und Süden von der Dorfstraße/L042 sowie im Westen von einer Grünfläche.
Der Plangeltungsbereich ist dem nachfolgenden Übersichtsplan zu entnehmen.




Das Planungsziel besteht in der Schaffung der planungs- und bauordnungsrechtlichen Voraussetzungen, die ehemalige alte Schule, die in den letzten Jahrzehnten als Gaststätte genutzt wurde, zu einem Dorfgemeinschaftshaus umbauen zu können.

**Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.**

Der von der Gemeindevertretung der Gemeinde Stralendorf in ihrer Sitzung am 10.12.2020 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Am Lindenweg" der Gemeinde Stralendorf, bestehend aus der Planzeichnung - Teil A, dem Text - Teil B und der dazugehörigen Begründung liegen in der Zeit

**vom 05.01.2021 bis einschließlich 08.02.2021**

im Amt Stralendorf, Fachbereich III Baurecht; Bau, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der Dienststunden und darüber hinaus nach vorheriger Terminabstimmung zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Aufgrund der aktuellen Lage ist eine Einsichtnahme nur unter vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich, da ein Einlass nur nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgt. Hierzu melden Sie sich bitte telefonisch bei Herrn Knaack unter Tel. 03869 7600-55 oder bei der Zentrale unter Tel. 03869 7600-0 oder per E-Mail unter knaack@amt-stralendorf.de oder amt@amt-stralendorf.de zur Einsichtnahme an. Das Tragen eine Mund- und Nasenschutzes ist erforderlich.

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Am Lindenweg" der Gemeinde Stralendorf wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Verfahrens nach § 13a BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und dem Umweltbericht nach § 2a BauGB gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen wird; ebenso von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung.
Zusätzlich können die Planunterlagen während der Auslegungsfrist auch auf den Internetseiten des Amtes Stralendorf unter: https://www. Amt Stralendorf/Bauleitplanung/ laufende Planverfahren/ sowie im zentralen Internetportal des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Bau- und Planungsportal M-V) unter https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene/Interaktive_Karte - Pläne in Aufstellung - eingesehen werden.

Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder während der angegebenen Zeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.
Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der öffentlichen Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan nach § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde Stralendorf deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.
Hinweis: Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Datenschutzgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (DSG M-V). Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absender abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Stralendorf, den 11.12.2020 (Siegel)

gez. Helmut Richter
Bürgermeister der Gemeinde Stralendorf

---

**Gemeinde Stralendorf**
**Der Bürgermeister**

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

## Bauleitplanung der Gemeinde Stralendorf

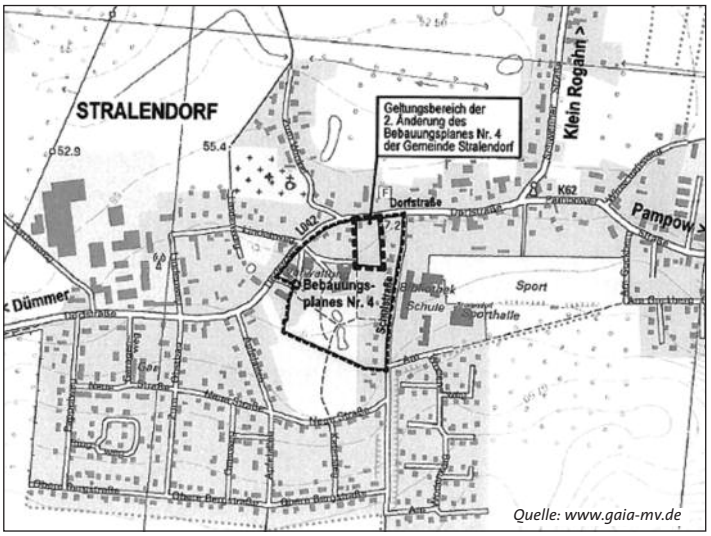
**Betrifft: Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Stralendorf für das Gebiet „Am Amt" im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB**

hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Stralendorf hat in der Sitzung am 19.11.2020 die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Stralendorf für das Gebiet „Am Amt", begrenzt:
- im Norden: durch die Dorfstraße (L0 42),
- im Osten: durch die Wohnbebauung, die an der Schulstraße liegt,
- im Süden durch eine parkartige Grünfläche,
- im Westen: durch ein Wohngebäude, Dorfstraße 26a,
- im Südwesten: durch das Alten- und Pflegeheim

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) mit Örtlichen Bauvorschriften, als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Die Lage des Plangebietes ist dem nachstehenden Übersichtsplan zu entnehmen.
**Übersichtsplan:**




**Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.**

Die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Stralendorf

für das Gebiet „Am Amt" tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 für das Gebiet „Am Amt" der Gemeinde Stralendorf mit der Begründung im **Amt Stralendorf Fachbereich III Baurecht; Bau, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf**, während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.
Der in Kraft getretene Bebauungsplan und die zugehörige Begründung werden ergänzend in das Internet unter der Adresse http://www.amt-stralendorf.de/bauleitplanung/laufende-planverfahren/ sowie in das zentrale Internetportal des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Bau- und Planungsportal M-V) eingestellt.

Die der Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Stralendorf für das Gebiet „Am Amt" zugrunde liegenden DIN-Vorschriften, DIN 4109 Schallschutz im Hochbau, Anforderungen und Nachweise – Ausgabe November 1989 mit Berichtigung 1 zur DIN 4109 Ausgabe August 1992 und Änderung A1 Ausgabe Januar 2001, können im Amt Stralendorf Fachbereich III Baurecht; Bau, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr eigesehen werden.

Gemäß § 215 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) wird auf folgendes hingewiesen:
Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 schriftlich gegenüber der Gemeinde Stralendorf unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern ist eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Stralendorf geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann hiervon abweichend stets geltend gemacht werden.

**Hinweis:** Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Stralendorf ist gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB durch Berichtigung anzupassen.

Stralendorf, den 11.12.2020 (Siegel)

gez. Helmut Richter
Bürgermeister der Gemeinde Stralendorf

## Öffentliche Bekanntmachung
**über die überörtliche Prüfung der Gemeinde Schossin für die Haushaltsjahre 2015-2018**

Das Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Ludwigslust-Parchim hat die überörtliche Prüfung gemäß § 4 in Verbindung mit § 6 Kommunalprüfungsgesetz M-V im Zeitraum vom 02.12.2019 bis 15.03.2020 durchgeführt. Gegenstand der Prüfung waren die Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie die Verwaltungstätigkeit in den Haushaltsjahren 2015-2018.

Mit Schreiben vom 12.11.2020 wurde der Gemeinde Schossin der dazu ergangene Prüfbericht übersandt. Die Gemeindevertretung Schossin hat den Prüfbericht in ihrer Sitzung am 10.12.2020 zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 10 Absatz 3 Kommunalprüfungsgesetz M-V liegen die Prüfungsergebnisse während der Öffnungszeiten vom 07.01.2021 bis 29.01.2021 im Amt Stralendorf, Zimmer 103, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf zur Einsichtnahme aus.

Schossin, den 11.12.2020

Erwin Balschuweit
Der Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung
**über die überörtliche Prüfung der Gemeinde Dümmer für die Haushaltsjahre 2015-2018**

Das Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Ludwigslust-Parchim hat die überörtliche Prüfung gemäß § 4 in Verbindung mit § 6 Kommunalprüfungsgesetz M-V vom 02.12.2019 bis zum 15.03.2020 durchgeführt. Gegenstand der Prüfung waren die Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie die Verwaltungstätigkeit in den Haushaltsjahren 2015-2018.

Mit Schreiben vom 01.12.2020 wurde der Gemeinde Dümmer der dazu ergangene Prüfbericht übersandt. Die Gemeindevertretung Dümmer hat den Prüfbericht in ihrer Sitzung am 08.12.2020 zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 10 Absatz 3 Kommunalprüfungsgesetz M-V liegen die Prüfungsergebnisse während der Öffnungszeiten vom 10.12.2020 bis 14.01.2021 im Amt Stralendorf, Zimmer 103, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf zur Einsichtnahme aus.

Dümmer, den 09.12.2020

Anke Gräber
Die Bürgermeisterin

## Öffentliche Bekanntmachung
**über die überörtliche Prüfung der Gemeinde Stralendorf für die Haushaltsjahre 2015-2018**

Das Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Ludwigslust-Parchim hat die überörtliche Prüfung gemäß § 4 in Verbindung mit § 6 Kommunalprüfungsgesetz M-V im Zeitraum vom 15.04.2020 bis 04.06.2020 durchgeführt. Gegenstand der Prüfung waren die Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie die Verwaltungstätigkeit in den Haushaltsjahren 2015-2018.

Mit Schreiben vom 01.12.2020 wurde der Gemeinde Stralendorf der dazu ergangene Prüfbericht übersandt. Die Gemeindevertretung Stralendorf hat den Prüfbericht in ihrer Sitzung am 10.12.2020 zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 10 Absatz 3 Kommunalprüfungsgesetz M-V liegen die Prüfungsergebnisse während der Öffnungszeiten vom 07.01.2021 bis 29.01.2021 im Amt Stralendorf, Zimmer 103, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf zur Einsichtnahme aus.

Stralendorf, den 14.12.2020

Helmut Richter
Der Bürgermeister

# Amtliche Bekanntmachungen

## Öffentliche Bekanntmachung
**über die überörtliche Prüfung der Gemeinde Warsow**
**für die Haushaltsjahre 2015-2018**

Das Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Ludwigslust-Parchim hat die überörtliche Prüfung gemäß § 4 in Verbindung mit § 6 Kommunalprüfungsgesetz M-V im August 2020 durchgeführt. Gegenstand der Prüfung waren die Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie die Verwaltungstätigkeit in den Haushaltsjahren 2015-2018.

Mit Schreiben vom 01.12.2020 wurde der Gemeinde Warsow der dazu ergangene Prüfbericht übersandt. Die Gemeindevertretung Warsow hat den Prüfbericht in ihrer Sitzung am 07.12.2020 zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 10 Absatz 3 Kommunalprüfungsgesetz M-V liegen die Prüfungsergebnisse während der Öffnungszeiten vom 10.12.2020 bis 14.01.2021 im Amt Stralendorf, Zimmer 103, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf zur Einsichtnahme aus.

Warsow, den 08.12.2020

Renate Lambrecht
Die Bürgermeisterin

## Öffentliche Bekanntmachung
**über die überörtliche Prüfung der Gemeinde Pampow**
**für die Haushaltsjahre 2015-2018**

Das Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Ludwigslust-Parchim hat die überörtliche Prüfung gemäß § 4 in Verbindung mit § 6 Kommunalprüfungsgesetz M-V im Zeitraum vom 01.04.2020 bis 30.04.2020 durchgeführt. Gegenstand der Prüfung waren die Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie die Verwaltungstätigkeit in den Haushaltsjahren 2015-2018.

Mit Schreiben vom 01.12.2020 wurde der Gemeinde Pampow der dazu ergangene Prüfbericht übersandt. Die Gemeindevertretung Pampow hat den Prüfbericht in ihrer Sitzung am 02.12.2020 zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 10 Absatz 3 Kommunalprüfungsgesetz M-V liegen die Prüfungsergebnisse während der Öffnungszeiten vom 10.12.2020 bis 14.01.2021 im Amt Stralendorf, Zimmer 103, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf zur Einsichtnahme aus.

Pampow, den 07.12.2020

Frank Gombert
Der Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung
**über die überörtliche Prüfung der Gemeinde Zülow**
**für die Haushaltsjahre 2015-2018**

Das Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Ludwigslust-Parchim hat die überörtliche Prüfung gemäß § 4 in Verbindung mit § 6 Kommunalprüfungsgesetz M-V im Zeitraum vom 02.03.2020 bis 24.06.2020 durchgeführt. Gegenstand der Prüfung waren die Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie die Verwaltungstätigkeit in den Haushaltsjahren 2015-2018.

Mit Schreiben vom 12.11.2020 wurde der Gemeinde Zülow der dazu ergangene Prüfbericht übersandt. Die Gemeindevertretung Zülow hat den Prüfbericht in ihrer Sitzung am 01.12.2020 zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 10 Absatz 3 Kommunalprüfungsgesetz M-V liegen die Prüfungsergebnisse während der Öffnungszeiten vom 10.12.2020 bis 14.01.2021 im Amt Stralendorf, Zimmer 103, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf zur Einsichtnahme aus.

Zülow, den 07.12.2020

Ingo Büchner
Der Bürgermeister

# Heimatbild

*Wintertag im Schossiner Becken.* *Foto: kjb*

**Gemeinde Pampow**
**Der Bürgermeister**

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

## Bauleitplanung der Gemeinde Pampow

**Satzung über die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Umnutzung Betriebsgelände Agrargemeinschaft Pampow e. G." der Gemeinde Pampow nach § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren**

hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB und Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pampow hat in ihrer Sitzung am 02.12.2020 den Beschluss über die Aufstellung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Umnutzung Betriebsgelände Agrargemeinschaft Pampow e. G." der Gemeinde Pampow gefasst.

Der Geltungsbereich für die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 umfasst zwei Änderungsbereiche. Der Änderungsbereich 1 hat eine Größe von ca. 150 m² und der Änderungsbereich 2 hat eine Größe von ca. 65 m². Es werden die Flurstücke 174/7 teilw. und 174/125 teilw. der Flur 8, Gemarkung Pampow, überplant.

Der Plangeltungsbereich ist dem nachfolgenden Übersichtsplan zu entnehmen.

Ziel der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer weiteren Zufahrt von der Bahnhofstraße in das Gewerbegebiet zu schaffen. Des Weiteren soll in den Änderungsbereichen 1 (Bahnhofstraße/Gewerbegebiet) und 2 (Buchenstraße/Gewerbegebiet) der 6. Änderung die Festsetzung der zulässigen Überfahrtbreite von bisher 6,00 m in das Gewerbegebiet ergänzt werden. Zulässig soll hier eine Breite entsprechend der Erschließungsplanung von 12,50 bzw. 25,00 m sein.
**Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.**
Der von der Gemeindevertretung der Gemeinde Pampow in ihrer Sitzung am 02.12.2020 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Umnutzung Betriebsgelände Agrargemeinschaft Pampow e. G." der Gemeinde Pampow, bestehend aus der Planzeichnung - Teil A, dem Text - Teil B und der dazugehörigen Begründung liegen in der Zeit

**vom 05.01.2021 bis einschließlich 08.02.2021**

im Amt Stralendorf, Fachbereich III Baurecht; Bau, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der Dienststunden und darüber hinaus nach vorheriger Terminabstimmung zur Einsichtnahme öffentlich aus.

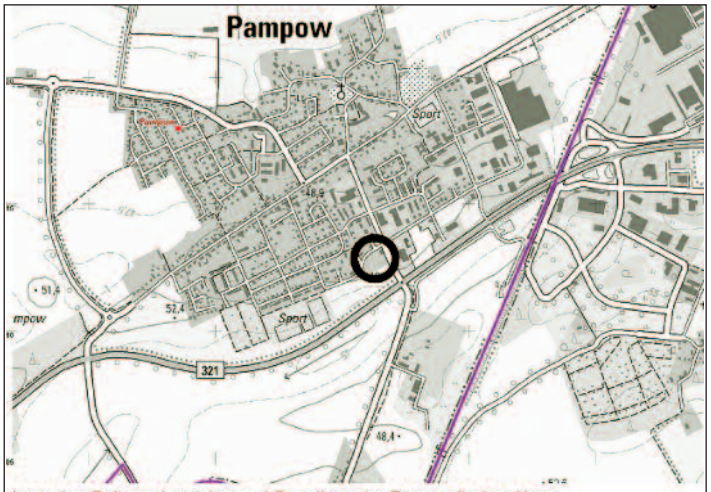
Aufgrund der aktuellen Lage ist eine Einsichtnahme nur unter vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich, da ein Einlass nur nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgt. Hierzu melden Sie sich bitte telefonisch bei Herrn Knaack unter Tel. 03869 7600-55 oder bei der Zentrale unter Tel. 03869 7600-0 oder per E-Mail unter knaack@amt-stralendorf.de oder amt@amt-stralendorf.de zur Einsichtnahme an. Das Tragen eine Mund- und Nasenschutzes ist erforderlich.

Die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Umnutzung Betriebsgelände Agrargemeinschaft Pampow e. G." der Gemeinde Pampow wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt. Im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB wird von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen.
Zusätzlich können die Planunterlagen während der Auslegungsfrist auch auf den Internetseiten des Amtes Stralendorf unter: https://www. Amt Stralendorf/ Bauleitplanung/laufende Planverfahren/ sowie im zentralen Internetportal des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Bau- und Planungsportal M-V) unter https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene/Interaktive_Karte - Pläne in Aufstellung - eingesehen werden.
Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder während der angegebenen Zeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.
Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind.
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der öffentlichen Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan nach § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde Pampow deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.
Hinweis: Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Datenschutzgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (DSG M-V). Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absender abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

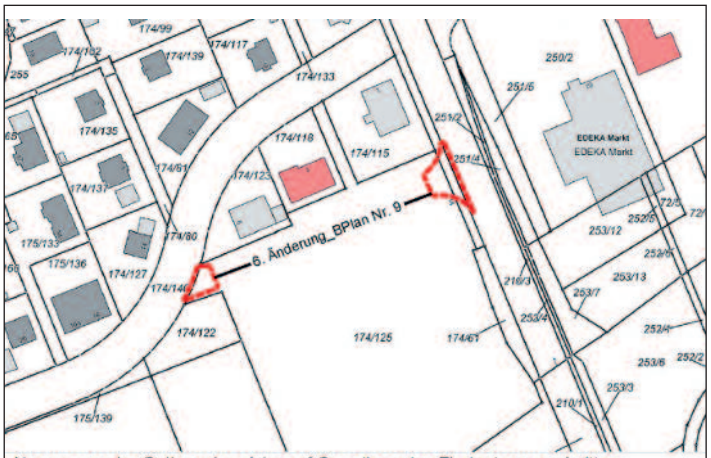
Pampow, den 08.12.2020 (Siegel)

gez. Frank Gombert
Bürgermeister der Gemeinde Pampow

**Übersichtsplan:**



Lage des Geltungsbereiches auf Grundlage der Topografischen Karte



Abgrenzung der Geltungsbereiche auf Grundlage des Flurkartenausschnittes
© GeoBasis-DE/M-V 2020

Verehrte Kundschaft – zum Jahresausklang wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ruhige Weihnachtstage und einen guten Start in 2021.
Ich bedanke mich für Ihre Treue in den zurückliegenden 30 Jahren in meiner Tätigkeit als Ihr KFZ-Meister des Vertrauens – hier am Standort in Zülow.
In wenigen Tagen werde ich nun die Rolltore zu meiner Werkstatt herunterfahren und die Hubbühne ausschalten.
Ganz werde ich die Maulschlüssel nicht aus der Hand legen, ich freue mich auf mein abwechlungsreiches Rentnerleben und meine Hobbys.

**Allzeit gute Fahrt wünscht** *Diethelm Leonhardt*

HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR
Ihr Partner für Bad und Heizung • Beratung • Planung • Installation
LUTZ BÖRNER
Telefon: 03865 / 787154, E-Mail: info@haustechnik-boerner.de
Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2021.

**Gemeinde Wittenförden**
**Der Bürgermeister**

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

## Bauleitplanung der Gemeinde Wittenförden

**Betrifft: Bebauungsplan Nr. 15 für das Gebiet „Wohnpark am Triftweg" der Gemeinde Wittenförden**

hier: Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Gemeindevertretung der Gemeinde Wittenförden in ihrer Sitzung am 23.11.2020 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 15 für das Gebiet „Wohnpark am Triftweg" der Gemeinde Wittenförden, bestehend aus der Planzeichnung Teil (A), dem Text Teil (B) sowie den örtlichen Bauvorschriften, begrenzt:

| | |
|---|---|
| im Nordwesten: | durch eine Freifläche an der „Alten Dorfstraße", |
| im Norden und Nordosten: | durch das Grundstück „Triftweg 1a" sowie die nordöstlich an den „Triftweg" angrenzende Wohnbebauung, Haus-Nr. 18, 20, 22, 24, 24a und 26, |
| im Südosten: | durch Flächen für die Landwirtschaft/bzw. den innerhalb der Parkanlage gelegenen Teich, |
| im Westen: | durch das Grundstück "Alte Dorfstraße 28" und die Koppel am "Hofweg". |

sowie die zugehörige Begründung liegen in der Zeit

**vom 12. Januar 2021 bis einschließlich 26. Februar 2021**

im Amt Stralendorf, Fachbereich III Baurecht; Bau, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der Dienststunden und darüber hinaus nach vorheriger Terminabstimmung zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Aufgrund der aktuellen Lage ist eine Einsichtnahme nur unter vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich, da ein Einlass nur nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgt. Hierzu melden Sie sich bitte telefonisch bei Herrn Knaack unter Tel. 03869 7600-55 oder bei der Zentrale unter Tel. 03869 7600-0 oder per E-Mail unter knaack@amt-stralendorf.de oder amt@amt-stralendorf.de zur Einsichtnahme an.
Das Tragen eine Mund- und Nasenschutzes ist erforderlich.

Zusätzlich sind der Inhalt dieser Bekanntmachung und die nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen im Internet unter der Adresse http://www.amt-stralendorf.de/bauleitplanung/laufende-planverfahren/ sowie im zentralen Internetportal des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Bau- und Planungsportal M-V) unter https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene/Interaktive_Karte - Pläne in Aufstellung - zur Einsichtnahme eingestellt.

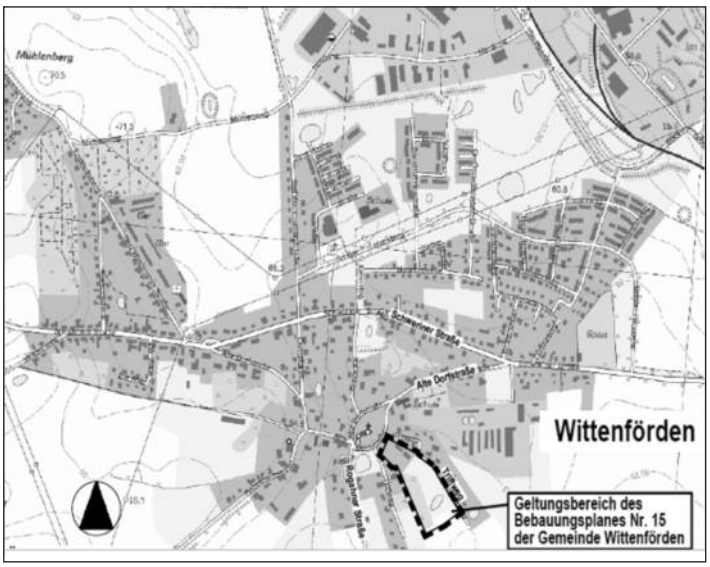
Ziel der Planung besteht in der Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Wohngebäuden für verschiedene Wohnformen innerhalb eines allgemeinen Wohngebietes.

Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind.

Neben dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 15 mit Begründung können folgende Gutachten als Bestandteil der Auslegungsunterlagen eingesehen werden:
- Faunistische Bestandserfassung und Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (AFB), Gutachterbüro Martin Bauer, Grevesmühlen, Stand: 20.02.2020
- Geotechnischer Bericht, Registriernummer: 20 101, Ingenieurgesellschaft für Grundbau und Umwelttechnik mbH, Wittenförden, Stand: 30.06.2020
- Gemeinde Wittenförden „Wohnpark am Triftweg", Genehmigungsplanung, Hartung & Partner GmbH, Schwerin, Stand: 21.08.2020
- Eingriffsbereich, Wirkzonen und Störquellen

Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB und § 4a Abs. 6 BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 15 für das Gebiet „Wohnpark am Triftweg" unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde Wittenförden deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplanes nicht von Bedeutung ist.
Während der Auslegungsfrist können alle an der Planung Interessierten die Planunterlagen einsehen sowie Stellungnahmen schriftlich oder während der angegebenen Zeiten zur Niederschrift hervorbringen.

Übersichtsplan:




Quelle: GeoBasis-DE/M-V 2017

Der Bebauungsplan Nr. 15 wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß §13a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB aufgestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Absatz 1 BauGB abgesehen wird; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
Auf die Datenschutzerklärung der Gemeinde Wittenförden wird ausdrücklich aufmerksam gemacht – https://amt-stralendorf.de/datenschutz/.

Wittenförden, den 11.12.2020 (Siegel)

gez. Matthias Eberhardt
Bürgermeister der Gemeinde Wittenförden

## Öffentliche Bekanntmachung

**zu Mehrjahresbescheiden der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Stralendorf Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden und Zülow für das Kalenderjahr 2021**

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) in der Fassung der letzten Änderung vom 30.11.2019 (BGBl. I S. 1875) wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerpflichtigen, die für das Kalenderjahr 2021 die gleiche Grundsteuer wie für das Jahr 2020 zu entrichten haben, öffentlich festgesetzt.

Bei Hundesteuer und Zweitwohnungssteuer wird gleichlautend verfahren. Aufgrund der Mehrjahresbescheide wird auf den Erlass eines schriftlichen Bescheides verzichtet und die Abgaben durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Die Zahlungstermine 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. wurden mit dem letzten Bescheid angegeben und sind auch für 2021 gültig.

Für die Steuerpflichtigen, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 GrStG Gebrauch gemacht haben, gilt der 01.07.2021 als Zahlungstermin.

**Zahlungsaufforderung:**
Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung der Grundsteuer, Hundesteuer sowie Zweitwohnungssteuer erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer, Hundesteuer und Zweitwohnungssteuer 2021 entsprechend der im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzten Beträge zu den jeweiligen Fälligkeiten zu entrichten.

Sollten Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die Beträge zur jeweiligen Fälligkeit durch die Amtskasse von ihrem Konto abgebucht.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf des Tages der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Amt Stralendorf, Der Amtsvorsteher, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf einzulegen.

**Bitte beachten Sie:**
Die Einlegung eines Widerspruchs ändert nichts an der fristgerechten Zahlungspflicht.

Stralendorf, den 01.12.2020

gez. Richter
Amtsvorsteher

## Bürgerinformation

Informationen zum Jahreswechsel – Silvesterfeuerwerk

### Verkaufsverbot von Feuerwerken zu Silvester

Bund und Länder haben sich auf neue Corona-Regeln geeinigt. Um Ansammlungen von Menschen zu vermeiden ist wegen der Corona-Pandemie bundesweit der Verkauf von Feuerwerk sowie das Abbrennen von Feuerwerk und Pyrotechnik auf öffentlichen Straßen und Plätzen verboten. Dies ist eine notwendige weitere Maßnahme zur Bewältigung der Auswirkungen auf das Gesundheitswesen im Zusammenhang mit der fortschreitenden Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 und der hierdurch verursachten Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19).

Öffentliche Feuerwerke sind zwangsläufig mit der Bildung von größeren Menschenansammlungen verbunden und aufgrund der Vielzahl an Kontaktmöglichkeiten generell unzulässig. Aufgrund des großen, räumlich nicht abgrenzbaren Wahrnehmungsbereiches eines solchen Feuerwerks ist die Anwendung von Schutz- und Hygienekonzepten kaum durchsetzbar und darüber hinaus eine Kontaktverfolgung nicht zu gewährleisten. Zur Vermeidung von Ansammlungen von Menschen sind daher das Veranstalten von Feuerwerken für die Öffentlichkeit und Feuerwerke auf belebten öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Sinne des § 2 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie auf öffentlich zugänglichen Flächen untersagt.

**Auszug aus der Corona-Landesverordnung Mecklenburg-Vorpommern (Corona-LVO M-V) vom 28. November 2020 (Erste Änderung der Corona-LVO-M-V vom 15.12.2020)**

**§ 8 (1a)**

„Zum Jahreswechsel (31.12.2020 und 01.01.2021) sind öffentlich veranstaltete Feuerwerke sowie die Verwendung von Pyrotechnik auf öffentlichen Plätzen und Straßen untersagt. Hiervon ausgenommen sind pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F1 gemäß § 20 Absatz 1 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz. Für die Zeit bis zum Ablauf des 30.12.2020 sowie ab dem 02.01.2021 wird auf § 23 Absatz 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz verwiesen. Hinsichtlich des Verbots des Verkaufs von pyrotechnischen Gegenständen wird auf die Erste Verordnung zum Sprengstoffgesetz in der jeweils gültigen Fassung verwiesen."

**§ 11 (2)**

„Ordnungswidrig im Sinne des § 73 Absatz 1a Nummer 24 des Infektionsschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen Pflichten § 8 Absatz 1 a Satz 1 verstößt."

Durch die Nutzung von Silvesterfeuerwerk durch Verbraucher und die in diesem Zusammenhang in vielen Fällen entstehenden Verletzungen besteht absehbar das Risiko eines erhöhten Behandlungsbedarfs.

Aufgrund des aktuellen Corona-Infektionsgeschehens sind Engpässe in der medizinischen Versorgung, insbesondere der zur Verfügung stehenden Krankenhausbetten kurz- und mittelfristig nicht auszuschließen. In Ergänzung zu vielen anderen Maßnahmen des Infektionsschutzes ist es daher aus Gründen des Gesundheitsschutzes auch geboten, diese Kapazitäten soweit wie möglich zu schonen und absehbare, erhebliche und vermeidbare Steigerungen des allgemeinen medizinischen Behandlungsbedarfs insbesondere in Krankenhäusern zu verhindern.

Daher appellieren die Gemeinden sowie Amtsverwaltung dringend, die v.g. Festlegungen der Corona-LVO-M-V einzuhalten.

***Ihre Amtsverwaltung***

**Neue Öffnungszeiten der Bibliothek Pampow ab 10.01.2021**

| | |
|---|---|
| Montag: | geschlossen |
| Dienstag: | 12.00 – 17.00 Uhr |
| Mittwoch: | 12.00 – 15.00 Uhr |
| Donnerstag: | 12.00 – 15.00 Uhr |
| Freitag: | geschlossen |

Beate Sandfort • Walsmühler Straße 13 • 19073 Walsmühlen

*Aufgepasst, wer möchte Zeit und Geld sparen?*

*Ihr Hausfriseur ist für Sie da. Ein Anruf genügt!*
*Ich bediene Sie fachgerecht und bequem zu Hause.*



Ich möchte mich bei meinen treuen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

*Ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2021 wünscht Ihnen:*

Maik Schiller
Ihr freundlicher Maler
– Malerarbeiten aller Art
– Spachtel, Lasur- und Wischtechniken
– Fassadengestaltung
– Fußbodenbeschichtung aller Art
– Elastische Verfugung

*Schulstraße 38, 19073 Wittenförden*
*Tel. 0170/5179650, Fax: 0385/4879143*

MAIK MICERA
Ihr Fliesenlegermeister

◇Fliesen
◇Platten
◇Mosaik
◇Natursteinarbeiten
◇Komplettbadsanierung

Lindeneck 12
19075 Holthusen

Telefon: 03865 / 78 70 65
Telefax: 03865 / 78 70 66
Funk: 0173 / 2 01 49 06

e-mail: m.micera@t-online.de

**ÖLB Wittenförden GmbH**

Landwirtschaftlicher Familienbetrieb in Wittenförden sucht einen zuverlässigen

**Mitarbeiter für den Ackerbau**

sowie einen

**landwirtschaftlichen Auszubildenden**

Es erwarten Sie verantwortungsvolle Aufgaben bei guter Bezahlung.

ÖLB Wittenförden GmbH
Rabenhornstr. 5, 19073 Wittenförden
Tel. 0175 261 70 70 • E-Mail: antonia.riecken@gmail.com

# Der Toten gedacht

## Volkstrauertag unter Pandemieregeln

**Wittenförden.** Am 15. November 2020 begingen einige Wittenfördener den Volkstrauertag mit einer Kranzniederlegung, wie jedes Jahr könnte man meinen.
Jedoch war dieses Jahr einiges anders – der traditionelle Aufmarsch und die Kranzniederlegung selbst, erfolgten nach den geltenden Pandemieregeln und waren nur im Rahmen einer angemeldeten Kundgebung möglich.
Das Gedenkthema der Hundertsten Begehung dieses Tages ließ jedoch diese Ordnungsregeln zumindest kurzzeitig dahinter verblassen.
Pastor Schabow und Bürgermeister Eberhardt hielten Ansprachen über die Entwicklung dieses Gedenktages und den Transport seiner durch ihn manifestierten Botschaften in die heutige und zukünftige Zeit.
Der Schützenverein legte in gewohnt würdevoller Manier einen Kranz am Mahnmal vor der Kirche nieder.
Der Musikverein Wittenförden (MuWi) begleitete die Zeremonie mit Trommel und Trompetensolo.

***Text: Eberhardt***
***Foto: Wittenförden TV***

# Ein Hauch von Advent

## Kundgebung statt Weihnachtsmarkt

**Wittenförden.** Überall in diesem Jahr wurden gemeindliche und private Veranstaltungen untersagt, verschoben oder vermieden.
Grund genug für die Wittenfördener Bürger in der Adventszeit im Rahmen einer öffentlichen Kundgebung an das Zusammenwirken aller Einwohner und Vereine gerade in der Vorweihnachtszeit zu erinnern.
So führten die Freunde der Kultur in Kooperation mit der Gemeindevertretung und der Kirchgemeinde am 4. 12. 2020 zwischen 18 Uhr und 19 Uhr eine Kundgebung in der Form durch, dass in einer Art Feststunde alle Bürger die Möglichkeit hatten, bei weihnachtlicher Blasmusik des MUWI Wittenförden und großräumiger Lagerfeuerrunde auf dem Generationenpark eine Vorweihnachtliche Stimmung, natürlich mit Abstands- und Mundschutzpflicht zu erahnen.
Ca. 80 Mitbürger genossen diese recht ungewöhnliche Veranstaltung und lauschten bzw. summten bei den weihnachtlichen Klängen mit.
Pfarrer und Bürgermeister würdigten diesen Termin u. a. auch mit einem kurzen Dialog über Engelsspuren.
Der Bürgermeister stellte in seiner Ansprache fest, dass diese Veranstaltung die einzige Veranstaltung des Jahres 2020 war, an der sämtliche Vereine des Dorfes, die Gemeindevertretung und die Feuerwehr in gemeinsamem Zusammenwirken tätig sein konnten.

***Text / Foto: Eberhardt***

RAINER OLDENBURG
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR
HAUSTECHNIK
AUS EINER HAND!
Bäckerweg 13 • 19075 Warsow
Tel.: 038859/66504 • Fax: 038859/66508
Mobil: 0171/6413413 • e-mail: rainer.oldenburg@gmx.de
Wir wünschen unseren Kunden
frohe Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2021.

Unsere Farben für Ihre Wünsche
Seit 1957
Malermeister Otto Schenk
Inh. Ralf Unger
Malermeister
• Verarbeitung von Naturprodukten – Lehmfarben, Lehmputze, Naturfarben, Kork
• Rentner- und Urlauberservice (vor und nach dem Maler)
Weitere Infos auf unserer Homepage.
Unseren Kunden frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2021.
Tel. 03 87 57/3 00 34, Fax: /3 00 35
Ludwigsluster Str. 29, Neustadt-Glewe
r.unger@maler-unger-schenk.de • www.maler-unger-schenk.de

VORFAHR IMMOBILIEN
Verkauf • Finanzierung • Vermietung
Sie möchten Ihr Haus verkaufen?
Gern übernehmen wir
den Verkauf für Sie!
Jetzt auch mit
Haushaltsauflösung!
Jens Vorfahr | 19089 Crivitz | Parchimer Straße 1
Mobil: 0172 389 79 44 | Telefon: 03863 552 97 89
E-Mail: jv.immobilien@gmail.com

Liebe Einwohner und Gäste
der Gemeinde Holthusen

Das Jahr 2020 geht zu Ende und wir alle hoffen, dass wir bald unseren gewohnten Lebens-
rhythmus zurückbekommen.
Das Leben wird entschleunigt und wir haben Zeit für ein wenig Besinnung.

Im Namen der Gemeindevertretung Holthusen wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben entspannte und fröhliche Feiertage und für das neue Jahr Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Herzliche Grüße
*Marianne Facklam*
Bürgermeisterin

*Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu!*
***Was für eine Zeit mussten wir gemeinsam überstehen!!!***
*Wir möchten dies zum Anlass nehmen, um uns bei allen für die angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit zu bedanken.*
***Für das kommende Weihnachtsfest wünschen wir frohe und glückliche Stunden!***
***Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr 2021 viel Glück, Zufriedenheit und Gesundheit!***

*Die Kinder und das Team der Kindertagesstätte „Gänseblümchen"™ Holthusen*
*Holthusen, Dezember 2020*

# Senioren voller Hoffnung

**Stralendorf.** Unsere Seniorengruppe unter der Leitung von Barbara Ikkes, der Vorsitzenden der Gruppe der Volkssolidarität Stralendorf, wünscht allen Rentnerinnen und Rentnern unseres Ortes recht frohe und besinnliche Weihnachten sowie ein gesundes und friedliches Jahr 2021.
Aufgrund der Corona-Pandemie musste leider in diesem Jahr die örtliche Senioren-Weihnachtsfeier ausfallen. Wenn sich die Situation im Frühjahr gebessert haben sollte, ist vorgesehen, vielleicht dann eine Frühjahrs- oder Osterfeier für die Senioren zu veranstalten.
Es bleibt uns gemeinsam die Hoffnung, dass wir in der zweiten Jahreshälfte 2021 wieder gemeinsam eine Busreise unternehmen können.

***Text / Foto: Dr. Jürgen Aurich***

Diakoniewerk Neues Ufer

**DEIN BERUF MENSCH.** Auf zum Neuen Ufer!

Das **Diakoniewerk Neues Ufer** ist Träger sozialer Einrichtungen in Schwerin und der Region Westmecklenburg. Mit Kitas, Schulen, Wohn- und Pflegeeinrichtungen und dem Ramper Werk für Menschen und Teilhabe sind wir für 750 Mitarbeitende und 290 Beschäftigte einer der größten Arbeitgeber in Mecklenburg.

**ZUR VERSTÄRKUNG SUCHEN WIR (W/M/D):**
- Erzieher und Heilerziehungspfleger
- Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte
- Lehrerinnen und Lehrer für unsere allgemeinbildenden Schulen und die Evangelische Pflegefachschule
- Sozialpädagogische Fachkräfte
- Reinigungs- und Hauswirtschaftskräfte

Auch Praktika und FSJ sind bei uns möglich.
**NEU:** Auszubildende können sich um ein Stipendium bewerben.

**HIER MENSCH SEIN!**
- Raum für fachliche und persönliche Entwicklung
- Möglichkeiten aktiver Mitgestaltung im Arbeitsfeld
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildung
- Engagierte Teams in einem freundlichen Umfeld
- Gesundheitsförderung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Flexible Arbeitszeitgestaltung
- Vergütung nach AVR DW-MV | GRT
- Wertschätzendes Miteinander

Diakoniewerk
Neues Ufer gGmbH
www.dein-beruf-mensch.de

„EGAL WER DU BIST, WOHER DU KOMMST, BEI UNS BLEIBST DU MENSCH."

Familienfreundliches Unternehmen ZERTIFIZIERT

# „Was war wirklich normal in diesem Jahr?“

## Kanuten vom Dümmer See über Absagen, Verzicht und Zusammenhalt

**Dümmer.** Wenn wir einen Blick zurück auf dieses Jahr 2020 wagen, fällt es schwer zu schreiben was nun wirklich wichtig war und was eher zu den normalen Tagen gehörte, welches wiederum die Frage aufwirft: Was war wirklich normal in diesem Jahr?
Nun normal war, dass wir uns an Neujahr zu einer ersten gemeinsamen Ausfahrt mit dem Drachenboot und Kajak getroffen haben und danach zusammen mit Tee, Glühwein, Punsch oder anderen warmen Getränken das neue Jahr auf und am Dümmer See begrüßen konnten.
Normal war auch, dass wir die erste Winterferienwoche noch in den Winterurlaub fahren konnten aber dann..., dann verschoben sich die „Normalitäten“.

**Kein Wonnemar – kein Kanu-Camp**

Jetzt wurde normal, dass wir eben nichts mehr gemeinsam unternehmen konnten, wie unser Wintertraining in der Amtssporthalle in Stralendorf oder im März unseren Badetag mit und für die Kids im „Wonnemar“ in Wismar oder das traditionelle Anpaddeln Ende April, alles verschwand hinter oder unter MNS (Masken). Doch unterkriegen lassen wollten sich die Paddlerinnen und Paddler nicht und so wurden Masken füreinander genäht und andere elektronische Formen des Zusammenseins entdeckt, wichtig war nur, dass die Sektion zusammensteht und das tat sie.
Mit dem Sommer kamen auch wieder Lockerungen und es bestand Hoffnung, dass das Kanu Camp in der ersten Woche der Sommerferien laufen konnte. Der Spreewald war das Ziel und so mussten die Regeln des Landes Brandenburg beachtet werden.
Vom Betreiber des Zeltplatzes erfuhren wir sodann die Hygieneauflagen, welche die Durchführung unseres Camps unmöglich machten. Folglich waren beispielsweise gemeinsames Essen oder Kochen untersagt und damit alles, was das Camp neben dem Paddeln ebenso

ausmacht. Also mussten wir schweren Herzens auch das Camp absagen.

**Drachenbootspektakel mit Hygienekonzept**

Ein Höhepunkt stand noch an und sollte auch unbedingt stattfinden, dass Drachenbootfest. Bis zum ersten Septemberwochenende war noch etwas Zeit und die wurde intensiv dafür genutzt, das Fest unbedingt laufen zu lassen.
Das gesamte Konzept für die Rennen wurde umgeschrieben und auf nur einen Tag reduziert und ein sehr strenges Hygienekonzept entwickelt und vorgelegt.
Jeden Tag erfuhren wir von Absagen der Veranstaltungen und Rennen um uns herum und das Bangen wurde größer. Nachdem wir noch einmal Rücksprache mit den Mitgliedern der Sektion, dem Vorstand und auch der Gemeinde gehalten hatten, stand es fest. Wir geben alles in die Vorbereitung und lassen die Veranstaltung unter Masken und strengen Auflagen laufen.
Die Besucherzahlen bei dem Event gaben uns Recht und machten damit auch die Umsetzung des Hygienekonzeptes nicht unbedingt leichter, letztlich war auch der Wanderpokal unter einer Maske. Am Ende des Tages stand fest, dass es sich für alle gelohnt hatte, von überall bekamen wir positive Rückkoppelungen. Und wieder war es nur möglich, weil wir zusammengestanden haben und von fast allen Sektionen der SG „Blau-Weiß“ Parum-Dümmer e.V. als auch der Gemeinde unterstützt wurden.
Schließlich war es im Herbst sogar möglich, das Training auf dem Wasser noch einmal zu starten, wenn auch nur für kurze Zeit, denn mit dem Abpaddeln Mitte Oktober war die nasse Saison schon wieder vorbei. Ganze zwei Mal durften wir dann zum Wintertraining in die Amtssporthalle, dann schlugen die Auflagen durch Corona uns wieder die Türe zu.
Die für den Herbst mit den Kids geplanten Besuche im Heidepark oder die Weihnachtsfeier im Alpincenter Wittenburg mussten leider wegen bestehender Kontaktbeschränkungen ausfallen, ebenso wird es der Neujahrsausfahrt im Jahr 2021 ergehen.
Eines hat diese Zeit mir und uns gezeigt, wenn wir zusammen halten können wir alles schaffen, daher lasst uns zusammenhalten und bitte bleibt gesund. In diesem Sinne wünschen die Kanuten vom Dümmer See allen Leserinnen und Lesern besinnliche Weihnachten und einen Superstart ins Neue Jahr und vor allem beste Gesundheit.

Wir freuen uns auf die nasse Saison 2021 und auf Euch und Sie im nächsten Jahr.

***Text / Fotos: HoJu.***
***Montage: WVDL***


**PFLEGEHEIM**
***„Haus am Dümmer See“***

***Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.***

Wir verfügen über 71 Pflegeplätze in 49 Einzelzimmern und 11 Doppelzimmern, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC, 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See.

**Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp**
**Telefon: 0 38 69/78 00 11 • pflegeheim-duemmer@web.de**

Die Erweiterung im geschützten Bereich, speziell für demenziell erkrankte Menschen, umfasst 25 Einzelzimmer und 4 Doppelzimmer mit 33 Pflegeplätzen und einen angrenzenden großzügigen Aufenthalts- und Parkbereich.

# Junge unterstützt Verkehrserziehungsprojekt

## Mitarbeiter und Firma bedanken sich bei der Gemeinde mit Spendenaktion

**Stralendorf.** Die Initiative für dieses Projekt ging von den Mitarbeitern des Unternehmens aus, als in diesem Sommer Bauarbeiten auf dem Firmengelände stattgefunden haben und dadurch sämtliche Firmenparkplätze kurzfristig nicht mehr nutzbar waren.
Schnelle, unkomplizierte Hilfe gab es vom Stralendorfer Bürgermeister Herrn Helmut Richter, der eine freie Gemeindefläche in der Nähe unseres Standortes räumen liess und diese kostenfrei zur Verfügung stellte. Die Mitarbeiter am Standort waren von der kurzfristigen Lösung beeindruckt und wollten mit einer Spendenaktion unter den Kollegen die Herzensangelegenheit des Bürgermeisters, nämlich den Weiterausbau des Verkehrsgartens der Kita „Regenbogen" in Stralendorf finanziell unterstützen. Die Geschäftsführung der Junge Fahrzeugbau GmbH war von der prompten schnellen Hilfe genauso angetan wie die Kollegen selbst und verdreifachte den gesammelten Spendenbetrag nahezu, sodass wir am 4. 12. 2020 einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 € an die Kita „Regenbogen" übergeben konnten.
Die Junge Fahrzeugbau GmbH bedankt sich bei dieser Gelegenheit für die fast 30-jährige gute Nachbarschaft.

***Text / Foto: Junge Fahrzeugbau***

*Gerd Hintze (l.), und Tobias Haß von der Junge Fahrzeugbau GmbH überreichen Kita-Erzieherin Stefanie Wierling den Spendenscheck.*

# Flucht aus Syrien

## Der lange Weg des Ahmad Alzoubi

**Stralendorf.** Am Gymnasialen Schulzentrum Felix Stilfried in Stralendorf fand am 18.11 im Rahmen des Religionsunterrichts eine Filmvorführung für die Klassenstufe neun und zehn statt.
Dort zeigte **Ahmad Alzoubi** seine mit dem Handy gefilmte Dokumentation über seine Flucht aus Syrien und das Ankommen in Deutschland. Im Anschluss beantwortete der 23-jährige die Fragen der Schülerinnen und Schüler, wie z. B. was Heimat für ihn bedeutet, was sein Lieblingsessen in Deutschland sei, wie er mittlerweile in Deutschland lebe und wie er seinen Glauben in Deutschland ausleben könne. Die ungeschönten Bilder aus Syrien werden sie sicher noch lange beschäftigen, besonders, da das Thema in den Medien kaum noch Beachtung findet. Die Veranstaltung war ein Angebot des Kompetenzzentrums Diakonie interkulturell und weltweit.
*Die Geschichte des Films:*
Der junge Syrer Ahmad Alzoubi erzählt in seiner bewegenden filmischen Dokumentation die Geschichte seiner Flucht nach Deutschland und was ihn auf diesen gefährlichen Weg gebracht hat. Wie geht es weiter, wenn das eigene Haus einer Ruine gleicht? Wenn in der Nähe der Schule, die Ahmad besucht, zahllose Menschen bei Bombenangriffen sterben? Wenn Kämpfer des sog. Islamischen Staats die Flüchtenden aufhalten oder der Motor des heillos überbesetzten Schlauchbootes nachts auf hoher See aussetzt? Ahmad Alzoubi hat in der Medienwerkstatt Schlachthof Bremen aus den Aufnahmen, die er mit dem Mobiltelefon vor und während der Flucht gemacht hat, ein filmisches Dokument produziert, das uns die Bedeutung von Krieg und Flucht für einen jungen Menschen aus seiner eigenen Erfahrung vor Augen führt.
Quelle: www.ahmad-alzoubi.de

***Text / Foto: Gymnasiales Schulzentrum Felix Stillfried, Stralendorf***

Malermeister
Jörn Kruse
19073 Wittenförden
Hof Wandrumer Str. 13
Tel. 0385/6630308 • Mobil 01575/7688295
joernkruse62@gmail.com
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassaden- und Holzschutzarbeiten
• Spachtelarbeiten • Lasur- und Wischtechniken
• Schimmelbeseitigungen
*Ich berate Sie gerne! Bitte rufen Sie mich an.*

takeaway Öffnungszeiten
Dienstag bis Samstag
12.00 bis 20.00 Uhr
Vorherige telefonische Bestellung
ermöglicht Abholung ohne Wartezeiten!
Angebotskarte unter www.schmiede16.de
telefonische Bestellung: 0385/640 109 83

# Für die Gemeinschaft aktiv

## Gedanken an den Tag des Ehrenamtes 2020

**Regional.** Der Tag des Ehrenamtes am 5. 12. 2020 war in diesem Jahr ein Sonnabend. Der Hinweis auf den Ehrentag der vielen Freiwilligen ging auch in diesem Jahr in der allgemeinen Vorweihnachtshektik unter.
Dabei ist es so wichtig, dass es Menschen in unserer Umgebung gibt, die es sich zu eigen machen, für andere da zu sein, zu helfen, freiwillige Arbeit zu leisten und auch viel Verantwortung zu übernehmen. Ich denke da z.B. an die Feuerwehrmitglieder, die Übungsleiter in den Sportvereinen, die Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner, die gemeinnützigen Vereine, die Kirchgemeinden in unseren Gemeinden.
Sie alle leisten einen nicht in Geld aufzuwiegenden Dienst an der Gemeinschaft und für die Gemeinschaft. Sie lassen sich in der Freizeit ausbilden, um mit viel Engagement den Anforderungen ihres Ehrenamtes gerecht zu werden. Sie vermitteln vor allem vielen Kindern Bildung und soziales Verhalten – unschätzbar für die Gesellschaft und oftmals völlig ohne finanzielle Entschädigung oder nur für eine kleine Aufwandsentschädigung.
Wären die vielen Freiwilligen nicht bereit, in ihren Gemeinden für die Allgemeinheit zu arbeiten, wäre vieles nicht denkbar und unser Leben wäre ärmer, ärmer an sozialer Wärme, an Hilfsbereitschaft und Mitmenschlichkeit.
Deshalb ist es so wichtig, diesen Menschen mit Respekt und Achtung zu begegnen und ihre Leistungen zu achten und anzuerkennen.
In den Gemeinden unseres Amtsbereiches sind das mehrere Hundert Einwohnerinnen und Einwohner. Vielleicht kennen Sie ja auch einen dieser Freiwilligen oder leben mit ihm in trauter Nachbarschaft. Sagen Sie einfach mal „Danke" oder suchen Sie sich auch ein Ehrenamt und machen einfach mit.
Als Bürgermeisterin der Gemeinde Holthusen möchte ich allen Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde meinen herzlichen Dank aussprechen und ihnen hohe Anerkennung zollen. Und alle, die sich noch nicht entschlossen haben, sich zu engagieren, möchte ich ermuntern, sich auch einzubringen. Das ist auch der sprichwörtliche „Kitt" für unsere soziale Dorfgemeinschaft.
Gerade in den letzten Wochen, ist vielen Menschen in Holthusen bewusst geworden, was uns in dieser Zeit alles fehlt: die Nikolausparty, die Seniorenweihnachtsfeier, die Adventsscheune, die vielen Weihnachtsfeiern in den Vereinen.
Deshalb sollten wir alle alles tun, um im nächsten Jahr wieder die Traditionen pflegen zu können.

***Text: Marianne Facklam***

# Weihnachtsspende statt Geschenke

## WEMAG-Vorstand überreicht Spende an Hospiz Schloss Bernstorf und den DRK-Landesverband

**Regional.** „Wir stehen den kranken Menschen und ihren Angehörigen in ihrer schwersten Zeit zur Seite. Ein würdevolles Ausklingen des Lebens wird mit viel Wärme, Herzlichkeit und Zuneigung begleitet. Im Mittelpunkt stehen bei uns nur noch die schönen Dinge des Lebens, wie Lachen, gutes Essen, gemeinsame Spielenachmittage, Spaziergänge durch unseren Park oder Ausflüge. Wir haben immer Zeit für Gespräche, auch mit Angehörigen und Freunden unserer Gäste", beschreibt Bettina Krebs vom Hospiz Schloss Bernstorf die Philosophie des Hauses.
Die Hausleitung kann sich über 1.500 Euro freuen, die ihr WEMAG-Vorstand Caspar Baumgart überreichte. Denn auch in diesem Jahr verzichtet das Energieunternehmen darauf, Kunden und Geschäftspartnern kleine Geschenke zu geben. Stattdessen wird das Geld gemeinnützigen Einrichtungen gespendet. „Wir möchten mit unserer Spende dazu beitragen, dass die Bewohner des Hospizes auf ihrem letzten Lebensabschnitt würdevoll begleitet werden", erklärte Caspar Baumgart.
„Wir freuen uns sehr, dass wir zu den Auserwählten der WEMAG-Spendenaktion gehören. Mit dieser Spende wird ein wichtiger Beitrag zur Hospizarbeit geleistet. In unserem Hospiz Schloss Bernstorf geben wir den Tagen unserer schwerstkranken Gäste mehr Leben. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken", sagte Bettina Krebs.
Es ist bereits das neunte Jahr, in dem der kommunale Energieversorger WEMAG gemeinnützige Organisationen und Vereine mit einer Weihnachtsspende finanziell unterstützt. Eine Spende von ebenfalls 1.500 Euro erhielt der DRK Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. für das Projekt „Rette sich wer s kann – Schwimmen lernen im Kindergarten". „In einer Region mit vielen Seen und der Ostsee vor der Haustür ist es wichtig, dass Kinder frühzeitig lernen, sich sicher im Wasser zu bewegen", sagte WEMAG-Vorstand Caspar Baumgart anlässlich der Spendenübergabe.
„Sport und Bewegung sind wichtig für eine gesunde Entwicklung und auch für die Integration und Chancengleichheit von jungen Menschen. Unser Projekt hilft langfristig, vielen Kindern diesen elementaren Sport in frühem Alter beizubringen. So können sie teilhaben an sommerlichen Freizeitaktivitäten am Wasser. Das macht Spaß, ist kostengünstig, verhindert Ausgrenzung – und vor allem lebensbedrohliche Unfälle. Vielen Dank, dass die WEMAG das DRK und die Kinder dabei unterstützt", sagte Thomas Powasserat, Bereichsleiter Wasserwacht.
Mehr als 84 DRK-Kindertagesstätten in Mecklenburg-Vorpommern machen mit bei „Rette sich wer's kann – Schwimmen lernen im Kindergarten". Dafür erhielt der DRK-Landesverband 2013 den Preis „Ideen für die Bildungsrepublik" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Im Rahmen des Projektes besuchen zwei DRK-Rettungsschwimmer ehrenamtlich die Kitas und erklären spielerisch Warnhinweise, Flaggensignale und wo das Baden gefährlich ist. Gemeinsam geht es etwa fünfzehn Mal in die Schwimmhalle oder an den Badesee, bis jedes Kind das „Seepferdchen" absolviert hat. Darüber hinaus bildet die DRK-Wasserwacht gleichzeitig die Erzieherinnen zu Schwimmlehrerinnen aus. Inzwischen können bereits 84 von ihnen selbst „Seepferdchen"-Kurse geben, nehmen Prüfungen ab und beherrschen die Erste Hilfe. Dadurch hat das Projekt einen nachhaltigen Effekt.

***Text: WEMAG***

*WEMAG-Vorstand Caspar Baumgart überreichte am 15. Dezember 2020 die Weihnachtsspende von 1.500 Euro an Bettina Krebs, Hausleitung des Hospiz Schloss Bernstorf.*

***Foto: WEMAG/Reiber***

# Bastel-Fee inspirierte

## Ramona Geese bastelte mit den Senioren weihnachtliche Winterlandschaften

**Stralendorf.** Man nehme eine Holzscheibe, etwas Watte, Klebstoff, Glitzerspray und jede Menge Deko. Dann sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt, um daraus eine wunderschöne Winterlandschaft zu zaubern. Da die Kreativangebote für Bewohnerinnen und Bewohner im Kursana Domizil Stralendorf derzeit unter Wahrung von Hygiene- und Abstandsregeln nur noch in Dreiergruppen stattfinden können, unterstützte Hauswirtschafterin Ramona Geese (42) das Team der sozialen Betreuung mit einem besonderen weihnachtlichen Bastelangebot. „Die Senioren hatten Riesenspaß beim kreativen Gestalten und waren am Ende richtig stolz auf ihre kleinen Kunstwerke", sagt die Mitarbeiterin aus Wüstmark, die seit 21 Jahren im Haus arbeitet. „Da wir auch Gewürze wie Anissterne oder Zimtstangen und getrocknete Orangenscheiben verarbeitet haben, gab es beim Basteln auch einiges zu schnuppern."

*Die Bewohner im Kursana Domizil Stralendorf genossen die besondere Bastelstunde mit Hauswirtschafterin Ramona Geese (2.v.l.).*

*Stolz präsentiert Bewohner Fred Salzsieder seine selbst gebastelte Winterlandschaft, die einen Ehrenplatz auf dem Nachtschrank bekommen soll.*

Ramona Geese, die mit zwei weiteren Kolleginnen für die Reinigung der Senioreneinrichtung zuständig ist, arbeitet mittlerweile vorwiegend in der hauseigenen Wäscherei. Aber auch als Bastel-Fee hat sich die ausgebildete Kinderpflegerin längst einen Namen gemacht: Wann immer im Domizil zu einem Geburtstag oder Jubiläum Geld gesammelt wird, gestaltet sie ein individuelles und originelles Drumherum. So war beispielsweise vor kurzem das Geldgeschenk für Pflegedienstleiterin und Gartenliebhaberin Anngret Fentzahn zum runden Geburtstag in einem liebevoll gestalteten Minigarten versteckt. „Wenn es meine Zeit erlaubt, möchte ich bald wieder mit den Bewohnern basteln, um sie in dieser herausfordernden Zeit auf andere Gedanken zu bringen", sagt Ramona Geese. „Es war schön zu erleben, dass alle mit einem Lächeln auf den Lippen in ihren Alltag zurückgekehrt sind."

***Text / Fotos: Kerstin Witt***

*Historische Postkarte, ca. 1906* *Sammlung Eschrich*

LANGE
Meister für Stein
bildhauer-lange.de
Gedenken in Stein.
Grabmale & Abdeckplatten
Einfassungen & Skulpturen
Ornamente & Bronzen
Restauration von Grabmalen
Rogahner Straße 2
19053 Schwerin
Mo - Fr: 10 - 17 Uhr Sa: 9 - 12 Uhr
Telefon 0 385 / 71 95 84
Filiale 0 385 / 34 35 68 90

Trocken- & Akustikbau
Fliesenverlegung | Bodenbeläge
DAHL
Handwerksleistungen
QUALITÄT
im Handwerk
Lehmbau | alternative Baustoffe
Holzarbeiten
Bäckerweg 15 | 19075 Warsow | Fon: 0172/4936236
www.dahl-handwerksleistungen.de | info@dahl-handwerksleistungen.de

Im Rahmen einer
Mitgliedschaft leisten wir
Hilfe in
Lohnsteuersachen
Spree & Havel
Lohnsteuerhilfeverein e.V.
Jürgen Hannemann
Beratungsstellenleiter
Beratungsstelle:
Groß Rogahn, Gartenstr. 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89
hannemann@manyos.de

# Der Weihnachtsmann fährt durch Pampow

*Weihnachtskutscher Karsten Saß unterwegs in der Schweriner Straße in Pampow.*

*Weihnachtsmann Rudi brachte Freude bei den Kindern im Dorf.*

**Pampow.** „Kein Weihnachtsmarkt in Pampow? Nein, das Jahr können wir so nicht ausklingen lassen", meinten die Festausschussmitglieder der Gemeinde Pampow auf ihrer Sitzung im November. Kurz entschlossen waren sich alle einig, Coronakonform etwas anderes in der Adventszeit zu organisieren, da der traditionelle Weihnachtsmarkt am Gemeindezentrum, zum 1. Advent in diesem Jahr leider nicht stattfinden kann. „Wir fahren mit dem Weihnachtsmann durch unser Dorf."

Am 5. Dezember fuhr der Weihnachtsmann Rudi mit der Kutsche vom Ponyhof durch Pampow. Begleitet von seinem Rentier Ulf und dem Engel Uta auf der Schwalbe. Auch Familie Heysel und Frank Sosna schlossen sich mit dem Traktor dem Weihnachtsmannkorso an.

Der Weihnachtsmann hatte viele kleine Überraschungen für die Kinder im Gepäck. Für die Erwachsenen hatten Uschi und Ulli Heysel Glühwein dabei. Die Kinder haben sich sehr über die Geschenke gefreut.

Der Festausschuss der Gemeinde Pampow bedankt sich bei allen Sponsoren die uns in den vergangenen Jahren und in diesem Jahr wieder unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an Frank Lüdke für die Unterstützung der Weihnachtsmanntour.

*Ich wünsche allen Einwohnern des Amtes Stralendorf Ihren Familien und Angehörigen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest, besinnliche Stunden und einen guten Start ins Jahr 2021.*

***Frank Gombert***
***Bürgermeister, Gemeinde Pampow***


Wir wünschen unseren Patienten,
deren Angehörigen, den behandelnden
Ärzten, den Geschäftspartnern
sowie unseren Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern trotz
der aufregenden und schweren Zeit
ein besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute für das Neue Jahr!

PFLEGE TO HUS
...gemeinsam den Tag genießen!
M. & M. Hanisch GbR
**Ambulanter Pflegedienst**
Bahnhofstraße 10 • 19075 Pampow
Tel. 03865/29 12 46
Funk 0172/65 31 264

**Tagespflege „Haus Pampow"**
Eschenweg 72+74 • 19075 Pampow
Tel. 03865/29 18 414

E-Mail: pflegetohus@online.de

Liebe Kunden und Geschäftspartner, wir danken für
Ihr Vertrauen in diesem für uns alle sehr schwierigen Jahr.
Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, für das Neue
Jahr etwas mehr Normalität und vor allem Gesundheit.
Im nächsten Jahr sind wir wieder gern
Ihr Partner in Sachen Auto.

**Motorkraft** GmbH
Schnitterwiese 1, 19055 Schwerin, Tel. 0385 59300-0
Eichholzstraße 88, 19089 Crivitz, 03863 555936
www.opel-motorkraft-schwerin.de

DWS GEBÄUDETECHNIK GMBH
sanitär heizung klima
INNUNGS-FACHBETRIEB
KOMPETENZ IN BAD, WASSER, WÄRME UND RAUMKLIMA BEI IHNEN VOR ORT.

**Florian Reinartz**
Dipl.-Ing. (FH)
Dorfstraße 11
19075 Kothendorf

Telefon: 03869 780 98 43
Telefax: 03869 780 98 44
Mobil: 0173 406 84 84
info@dws-gebaeudetechnik.de

# Baustart – Brandschutz – Begrüßungsgeld

## Bürgermeisterin Anke Gräber über Erreichtes und neue Ziele

*Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Dümmer,*
für alle Menschen ob groß, klein, alt oder jung, musste das Jahr 2020 mit Einschränkungen gelebt werden. Die Jubiläen zu Geburtstagen und Hochzeitstagen sowie Festlichkeiten rund um die Gemeinde, Senioren, Feuerwehr, Kita und Vereinen sind sprichwörtlich ins Wasser gefallen und konnten leider nicht so gewürdigt werden, wie sie es verdient hätten.
Momentan hat sich die Lage verschärft, wir müssen lernen damit umzugehen und ganz wichtig dabei bleibt, trotz aller Umstände auch weiterhin positiv zu denken.
Im laufenden Jahr konnte die Gemeindevertretung Dümmer trotz der Pandemie im Hintergrund weiterarbeiten. Windräder und Photovoltaik, Zukunftsplanung, diverse Bauprojekte und Genehmigungen, Feuerwehrbeschlüsse, S3 Tourismuskonzept und anderes mehr haben uns sehr beschäftigt.
Der Baustart der Erweiterung in unserer Kindertagesstätte hat im Dezember begonnen. Vorher wurden bereits im Gebäude einige Umbaumaßnahmen getätigt. Brandschutzmaßnahmen und Gruppenräume wurden geschaffen. Vielen Dank an Frau Wirtschaft mit ihrem Team, sowie den Eltern für ihr Verständnis in der manchmal schwierigen Situation.
Erstmalig wurde das Begrüßungsgeld in einem gemeinsamen Treff übergeben.
Die Parumer konnten sich über eine neue Gasleitung freuen und der Breitbandausbau sollte in unserer Gemeinde abgeschlossen sein.
Unterschiedlichste Spenden sind eingegangen, über die wir uns natürlich sehr freuen. Allen Sponsoren sagen wir dafür herzlichen Dank! Ein Beispiel ist der Zuschuss zum restaurierten Ossenkoppsteg, über deren Erneuerung positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung kamen.
Unser diesjähriger Tannenbaum im Ortszentrum beim Bäcker kommt von Frank Klemkow aus Dümmer. Vielen Dank für die Gabe und auch der Firma ACA aus Wittenburg und Gottfried Lüken für die Unterstützung beim Aufbau.
Danke möchte ich den Einwohnern sagen für die weihnachtliche Einstimmung in Walsmühlen/Siedlung. Jedes Jahr sind alle Vorbeifahrenden gespannt und erfreut über das farbenfrohe Lichtermeer.
Dem geheimen Nikolaus, der mit dem Fahrrad kam und die Kinder am Spielplatz erfreute, gilt ebenfalls meine Anerkennung. Tolle Idee, die ein Dorfleben ebenso ausmacht.
Die Ideensammlungen und Vorplanungen für 2021 für die Bereiche Kita, Feuerwehr und Kultur im Dorf sind bereits im Gange – hoffen wir doch, dass die Normalität in unser Land zurückkehrt.
Ich möchte mich herzlich zum Ende des Jahres bei allen Gemeindevertretern und Ehrenamtler`n bedanken, die für unsere Gemeinde weder Zeit noch Mühe scheuen, sich einzusetzen für die kleinen und großen Dinge im ländlichen Gemeindeleben.
*Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein zuversichtliches Jahr 2021 mit Verständnis, einer gewissen Gelassenheit und Freude über Erreichtes!*

***Anke Gräber***
***Bürgermeisterin der Gemeinde Dümmer***

Anzeige

# Mit einer geförderten Weiterbildung zum neuen Job

*Valentina Brenner und Simone Käselau, Regionalleiterinnen Schwerin.*

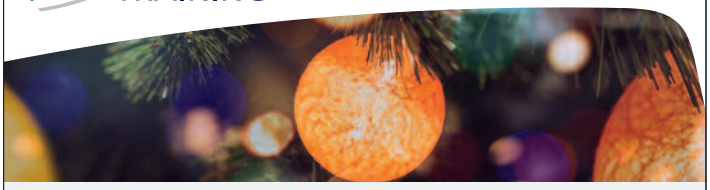
Gründe, sich nach einem neuen Job umsehen zu müssen, gibt es verschiedene. Der Arbeitsplatz wurde aufgrund von Sparmaßnahmen gestrichen, das eigene Berufsprofil ist mittlerweile veraltet oder der erlernte Beruf kann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausgeübt werden. Arbeitsuchende können die Zeit ohne Job für eine geförderte Weiterbildung oder Umschulung nutzen. Die Förderung erfolgt z. B. über einen **Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit**. Der Bildungsgutschein ist eine Zusicherung der Übernahme aller Kosten für die Weiterbildung. Bei welchem Bildungsträger der Gutschein eingelöst wird, kann der Arbeitsuchende selbst entscheiden. Voraussetzung ist allerdings, dass die Weiterbildungen zertifiziert sind und der Anbieter über eine Träger- und Maßnahmenzulassung verfügt.

Ein **zertifizierter Bildungsträger mit über 40-jähriger Erfahrung** ist **WBS TRAINING**. An den Live-Online-Weiterbildungen kann z.B. vom **Standort in Schwerin** teilgenommen werden. Im Angebot sind über 200 Kurse zu vielen spannenden Themen. Gute Jobaussichten versprechen die **kaufmännischen Weiterbildungen**: Verwaltende und kaufmännische Fähigkeiten werden in jedem Unternehmen gebraucht. **Qualifikationen in speziellen Computerprogrammen** wie DATEV oder SAP® machen für potentielle Arbeitgeber zusätzlich attraktiv.

Interessierte können sich in allen Fragen zur beruflichen Neuorientierung und Förderung kostenlos und individuell beraten lassen. Oder möchten Sie Ihre Bewerbungsmappe aufpolieren? Auch dafür bietet Ihnen WBS TRAINING den passenden Service. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und buchen Sie Ihren persönlichen Beratungstermin – kostenlos und unverbindlich. Alle Informationen zu Ihrem nächsten Karrieresprung erhalten Sie telefonisch unter der **0385 646080** Schwerin oder indem Sie uns in unseren modernen Schulungsräumen direkt in Ihrer Nähe besuchen – in der **Werkstraße 713 in Schwerin**.

WBS TRAINING

wbstraining.de



**Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr!**

Mit Kurzarbeit und Qualifizierung sicher durch die Krise. Bleiben Sie auch 2021 motiviert und starten Sie gemeinsam mit uns beruflich durch! Verbinden Sie den vereinfachten Zugang zum Kurzarbeitergeld mit einer geförderten Qualifizierung. Weiterbildung ist immer eine nachhaltige Investition.

**Lassen Sie sich kostenfrei beraten.** WBS TRAINING AG · 0385 64608-0
Werkstraße 713 · 19061 Schwerin · Schwerin@wbstraining.de

WEMAG / 30 Jahre

Illustration: Steffi Meyer/P-67 Industries, Flessenow

**Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Weihnachtszeit.**

Komplett Bad-Sanierung
alles aus einer Hand

Bauelemente
Verkauf und Montage
Baumontage aller Art
Montage-Service
Trockenbau

RENÉ FACKLAM
Buchholzer Weg 22 · 19075 Holthusen
BÜRO: Tel. 03865 291850
Fax 03865 291851
Funk 0172 3130637
E-Mail: renefacklam@aol.com

Wir danken unseren Kunden für ihr Vertrauen
und wünschen ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start ins Jahr 2021.

**Sind Sie als Raiffeisenbankkunde zufrieden mit uns und unserem Service?**
Dann empfehlen Sie uns doch weiter - an Ihre Freunde, Verwandten, Bekannten und Arbeitskollegen! Als Dankeschön erhalten Sie und unser neuer Kunde jeweils einen 30 Euro-Gutschein. Mehr Informationen erhalten Sie in unseren Filialen oder unter **www.die-raiffeisenbank.de/kundenwerbenkunden.de**.

Raiffeisenbank eG
Büchen · Crivitz · Hagenow · Plate
Das ist meine Bank!

Robert-Stock-Str. 13 • 19230 Hagenow • Telefon 03883 6400
Buchenstr. 2 • 19075 Pampow • Telefon 03865 8445800

Benni empfiehlt:

# „Schwerin – Gestern & Heute“

## von Monika Schröder und Jürgen Seidel

Schwerin lädt mit seiner langen und wechselvollen Geschichte dazu ein, spannende Vergleiche zwischen früher und heute zu ziehen. Friedens- und Kriegszeiten, politische Umbrüche, sich wandelnde Lebens- und Arbeitsbedingungen und zahlreiche städtebauliche Veränderungen haben an vielen Stellen Spuren hinterlassen und das Antlitz der malerischen Landeshauptstadt sowie den Alltag ihrer Bewohner nachhaltig verändert.

Die Journalisten Monika Schröder und Jürgen Seidel stellen in diesem Band 55 zumeist unveröffentlichten historischen Fotografien aktuelle Aufnahmen aus derselben Perspektive gegenüber, die eindrucksvoll dokumentieren, wie sehr sich das Erscheinungsbild der Stadt in den letzten Jahrzehnten gewandelt hat. Die beeindruckenden Bildpaare zeigen das Schloss, den Hauptbahnhof und das Arsenal, den Marienplatz, das Filmtheater „Capitol“, den Dom, das Mecklenburgische Staatstheater oder Zippendorf, die „Badewanne Schwerins“, und fördern dabei faszinierende Kontraste zutage.

Dieser liebevoll gestaltete Band birgt zahlreiche Überraschungen und garantiert interessante Einblicke in die Vergangenheit.

**Monika Schröder, Jürgen Seidel**
**Schwerin, Gestern und Heute**
**Sutton Verlag**
**128 Seiten, ca. 110 Abb., Format 17,0 x 24,0 cm**
**Hardcover**
**ISBN: 978-3-96303-247-9**
**€ 19,99**

# „Entführung ohne Lösegeldforderung”

## EDITION digital legt ersten Stefanie-Schönberger-Krimi von Arnold Hiess vor

Gleich ihr erster großer Fall bereitet der jungen Wiener Kriminalhauptkommissarin Stefanie Schönberger starke Kopfschmerzen und viele Probleme. Denn im ersten Österreich-Krimi von Arnold Hiess geht es auch sehr persönlich zu. Aus heiterem Himmel wird ihre geliebte jüngere Schwester Sophie Schönberger entführt und im Laufe der Handlung sogar mit dem Tode bedroht. Aber was ist das Motiv des Entführers und warum stellt er keine Lösegeldforderung? Stattdessen liefern sich die taffe Kommissarin und der offenbar mit allen Wassern gewaschene Kidnapper nach dem Motto „Bin ich der Fuchs oder der Jäger, Frau Schönberger?“ ein spannendes Katz-und-Maus-Spiel, in dem der Entführer der Ermittlerin immer einen Schritt voraus zu sein scheint. Wird sie ihre Schwester doch noch finden, deren und nicht zuletzt ihr eigenes Leben retten können? Der soeben bei der EDITION digital erschienene intelligente Spannungsroman „Schwesterschwund. Kommissarin Stefanie Schönberger ermittelt im Waldviertel“ ist ab sofort sowohl als gedruckte Ausgabe wie auch als E-Book unter edition-digital.de sowie im stationären und Online-Buchhandel zu kaufen.

**Arnold Hiess: Schwesterschwund.**
**ISBN 978-3-96521-217-6 (Buch),**
**978-3-96521-215-2 (E-Book)**
**220 Seiten**
**10,99 €(E-Book)**
**14,80 €(Buch)**

**Baugrundstücke in Neu Gülze/Zahrensdorf,**
Baubeginn ca. Sommer 2021 möglich, Grundstücksgrößen von 705m² bis 1.266m², voll erschlossen, Grundflächenzahl: 0,3; Bebauungsrichtlinie: Bebauungsplan, bauträgerfrei,

**KP: z.B. 822 m² = 80.000 €**

**Sparkasse Mecklenburg-Schwerin**
**Immobilienservice**
in Vertretung der LBS Immobilien GmbH
Tel. 0385 5513304
Tel. 0385 5512777
Weitere Informationen und Angebote unter:
www.sparkasse-mecklenburg-schwerin.de

MEISTERBETRIEB
**KFZ - WERKSTATT**
YORK WALDOW
· TÜV/AU durch DEKRA · Automatik-Getriebeölspühlung
· Reifenwechsel/Einlagerung · Kfz-Elektrik/Elektronik
· Reifen-, Räder-, Bremsen-, Klima- und Ölservice
· Werkstatt-Ersatzwagen ab 15,- EUR pro Tag
**Lindenweg 7 · 19075 Pampow · Tel. 03865 - 291162**

**Malermeister**
**Jan Konietzka**
Selbstständiger Malermeister mit 30-jähriger Berufserfahrung.
• Maler und Tapezierarbeiten
• Fassaden- und Holzschutzarbeiten
• Wärmedämmarbeiten
• Fußbodenverlegearbeiten
Lindenweg 28 · 19073 Stralendorf · Jan.Konietzka@t-online.de
Tel.: 03869/780840 · Fax: 03869/780841 · Funk: 0172/3828361

**Sparkasse Mecklenburg-Schwerin**
**Immobilienservice**
in Vertretung der LBS Immobilien GmbH
**Hausverkauf ist Vertrauenssache**

**Britt Schulz**
Ihre Immobilienmaklerin
T: 0385 551-3360
0172 2181337
britt.schulz@spk-m-sn.de

→ **Immobilien**
→ **Finanzierung**
→ **Service**

# Die Gemeindeentwicklung voranbringen

## Kommune – Kita – Kuhstall

**Holthusen.** Die Gemeinden, die eine direkte Grenze zur Stadt Schwerin haben, gehören zum Stadt-Umland-Raum Schwerin. Das ist im Landesraumentwicklungsprogramm des Landes M-V (LEP) festgeschrieben. In unserem Amt sind das die Gemeinden Wittenförden, Klein Rogahn, Pampow und Holthusen. Raumordnerisch ist Schwerin das Oberzentrum und die genannten Gemeinden gehören zum landesplanerischen Ordnungsraum SUR Schwerin. Hier besteht für die Gemeinden zur Wohnbauentwicklung ein Abstimmungsgebot mit dem Oberzentrum. Das ist ein schwieriger Prozess, der jetzt wieder für den Entwicklungszeitraum 2020 bis 2030 erfolgen soll. Hier verfolgen die betroffenen Gemeinden natürlich ihre eigenen Entwicklungskonzepte. Dabei sind Spannungen zwischen Schwerin und dem Umland vorprogrammiert. Allerdings müssen Nachbarn miteinander auskommen und deshalb sind wir laufend im Gespräch.

Für die Gemeinde Holthusen bedeutet das, alle Vorgaben aus dem LEP umzusetzen. Dazu zählen die Vorgaben zur Siedlungs- und Wohnungsbauentwicklung im Hauptort und Einhaltung der vorgegebenen Entwicklungsgrößen im Wohnungsbau, keine Verfestigung von Splittersiedlungen, keine weiteren Gewerbegebiete. Die Abstimmungsgespräche für unsere Gemeinde waren sehr zielorientiert und erfolgreich. Das soll sich im Wohnungsbauentwicklungskonzept für den Stadt-Umland-Raum Schwerin für den Zeitraum 2020 bis 2030 wiederfinden.

Wir möchten das städtebauliche Entwicklungskonzept für unser Plangebiet B-Plan 10 „Ortsmitte Holthusen" weiterführen und den Umzug der Betriebsstätten der Agrargemeinschaft Holthusen unter wirtschaftlichen Bedingungen voranbringen. Das Konzept beinhaltet den Neubau eines Rinderstalls im Grünlandbereich im Ortsteil Lehmkuhlen und die Nachverwertung der alten Stallanlagen am Standort Holthusen, um ungenutzte Ruinen zu verhindern. Dazu wird der B-Plan Nr. 10 in drei Bauabschnitte unterteilt und bauplanungsrechtlich bearbeitet. Für den ersten Bauabschnitt besteht ein rechtskräftiger Bebauungsplan, der in der Erschließung ist. Hier soll

auch die neue Kita entstehen, mit deren Bau nach erfolgter Erschließung begonnen wird. Es wird auch in der alten Futterküche neben der Scheune eine Umnutzung zu einer Begegnungsstätte erfolgen. Das ist ein öffentlich gefördertes LEADER-Projekt der Agrargemeinschaft Holthusen. Auch hier wurde bereits entkernt und mit dem Ausbau begonnen. Weitere Abrissarbeiten erfolgen ab Januar. Unsere Planungen haben wir in einem längeren Prozess auf den Weg gebracht. Dazu haben wir im Rahmen der „Schule der Landentwicklung" mit Fachleuten der Uni Rostock Konzepte entwickelt, an denen die Bürger beteiligt waren. Das Interesse an den Workshops war leider nicht sehr groß. Aber die kleinen Arbeitsgruppen haben Intensiv ihre Fantasien eingesetzt und es entstanden schöne Entwürfe. Diese sollen helfen, einen städtebaulichen Missstand zu beseitigen. Diesen Weg werden wir fortsetzen und ab 2021 die Beplanung des zweiten Bauabschnitts beginnen. Ein Ziel wäre hier, ein Modell für generationsübergreifendes Wohnen zu entwickeln. Auf jeden Fall können hier dann weitere Wohnungen entstehen, die bedarfsorientiert geplant werden müssen. Wie immer, sind dann auch alle interessierten Bürger gefragt. Achten Sie bitte auf die öffentlichen Bekanntmachungen im Amtsblatt. Der Umzug der Agrargemeinschaft ist notwendig, weil auf dem alten Betriebshof die Entwicklung moderner Landwirtschaft nicht mehr gegeben ist. Die Grenzen waren eindeutig durch die Eisenbahnlinie und die vorhandene Wohnbebauung entlang der Dorfstraße gesetzt. Die schon lange angestrebte Wohnbebauung entlang der Warsower Straße in Lehmkuhlen werden wir in unser Wohnbaukonzept 2020 bis 2030 aufnehmen. Hier werden wir über eine Abrundungssatzung den jetzigen Außenbereich, der an der Straßenkante beginnt, über eine Satzung, die die Bebauungstiefe festlegt, zum Innenbereich erklären. Das nötige planungsrechtliche Verfahren muss von den Eigentümern vorbereitet werden.

Ziel der Abstimmung ist die erfolgreiche und starke Entwicklung des Stadt-Umland-Raumes Schwerin.

***Text / Foto: Marianne Facklam***
***Bürgermeisterin Holthusen***

# Kuriose Urteile

## Was dem Rechtsanwalt Gerhard Gerechtigkeit bei seinem Studium noch auffiel

*Rechtsanwalt Christian Wöhlke*

Das Amtsgericht Sinzig hatte sich in einem Urteil im Mai 1998 mit einer Forderung nach einer Reisepreisminderung um 35 % zu befassen. Ein Urlauber hatte sich in einem Fünf-Sterne-Luxushotel eingebucht. Da das nebenan liegende Drei-Sterne-Hotel überbucht war, wurden Gäste aus diesem teilweise im Luxushotel untergebracht. Dadurch fühlte sich der Urlauber von den weniger niveauvollen Mitbewohnern gestört. Er hatte keinen Erfolg.
*(Amtsgericht Sinzig, Urteil vom 06.05.1998 - 4C 1096/97)*

Weil ein Ehemann durch krankhaftes Schnarchen aus dem gemeinsamen Schlafzimmer mit seiner Ehefrau ausziehen muss und damit einen weiteren vermieteten Raum benötigt, urteilte das Amtsgericht Sinzig, dass eine Eigenbedarfskündigung des Ehemanns, der gleichzeitig Vermieter war, gerechtfertigt ist.
Es sei nicht hinnehmbar, dass ein Ehepartner die Nächte auf der Couch im Wohnzimmer verbringen muss und unter Schlafmangel sogar gesundheitliche Probleme bekäme.
*(AG Sinzig, Urteil vom 06.05.1998 - 4 C 1096/97)*

Das Sozialgericht Koblenz musste sich mit einem offenen Hosenstall befassen. Ein Mangelfall sollte einen Termin beim Sozialamt, weil sich der Hosenstall seiner einzigen Hose nicht mehr schließen ließ. Ihm wurden deshalb Leistungen gekürzt. Er klagte dagegen, hatte jedoch keinen Erfolg. Das Gericht meinte, der Mann hätte ja auch eine Unterhose getragen und die Hose auch mit einer Sicherheitsnadel schließen können.
*(Sozialgericht Koblenz, Urteil vom 01.03.2006 - S 11 AS 317/05)*

„Mein Name ist James Bond", dachte sich ein Mann der Streit mit anderen Familienmitgliedern hatte und sich deshalb offiziell in den Namen James Bond umbenennen wollte. Das Gericht allerdings entschied, dass es nur einen James Bond geben darf.
*(Verwaltungsgericht Koblenz, Urteil vom 09.05.2017 - 1 K6 116/16)*

Eine sächsisch sprechende Frau hatte Verständigungsprobleme mit ihrem Reisebüro. Ursprünglich wollte sie eine Reise nach Portugal zum Ort Porto buchen. Die Mitarbeiterin des Reisebüros verstand sie allerdings wegen des Dialektes falsch und so bekam die Dame einen Flug nach Bordeaux in Frankreich. Sie wollte deshalb den Reisepreis nicht bezahlen. Das Gericht allerdings urteilte, dass sie selbst dafür verantwortlich sei, sich beim Reisebüro verständlich zu machen. Sie musste den Preis in voller Höhe bezahlen.
*(Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Urteil vom 16.03.2012 - 12 C3 1263/11)*

Der Schlaf des Gerechten dachte sich eine Gastwirtin, die während der Arbeitszeit ein kleines Nickerchen machte. Dabei fiel sie vom Stuhl und prallte mit dem Kopf auf eine Stange. Deshalb beantragte sie die Anerkennung eines Arbeitsunfalls, welches ihre Versicherung allerdings ablehnte.
Auch das Gericht war der gleichen Meinung, denn nur wenn sie wegen betrieblicher Überarbeitung eingeschlafen wäre, hätte ein Arbeitsunfall vorgelegen.
*(Sozialgericht Dortmund, Urteil vom 22.09.1998 - S 36 U2 194/97)*

Sogar zwei Gerichte mussten sich mit der Panikreaktion von Hühnern nach heranfahren eines Pkws an einen Hühnerstall befassen. Hier ging es darum, ob der Autofahrer durch lautes Zuschlagen seiner Autotür in der Nähe des Stalls für den Tod von 143 Hühnern verantwortlich ist.
Sowohl das Landgericht Bielefeld als auch das Oberlandesgericht Hamm wiesen die geltend gemachten Ansprüche des Tierhalters zurück, da der Tierhalter immer mit derartigen Panikreaktionen seine Hühner rechnen musste.
*(OLG Hamm, Urteil vom 11.12.1996 -13 O 121/96)*

Ganz aktuell hatte sich das Verwaltungsgericht Neustadt in Rheinland-Pfalz damit zu befassen, ob die Abstandsregel für ein Sex-Kino gilt.
Ein Betreiber wandte sich gegen die Beanstandung der Ordnungsbehörde, welche auf das Küssen zweier Besucher des Kinos abstellte. Das Verwaltungsgericht allerdings sah es als lebensnah an, dass es durchaus in derartigen Kinos während der Vorführungen von Filmen zu sexuellen Handlungen kommen kann. Dennoch sind es Kinos und keine Prostitutionsorte. So gab es dem Betreiber recht.
*(Verwaltungsgericht Neustadt, Beschluss vom 07.10.2020 - 5 L 783/20)*

*Der Verfasser und auch Rechtsanwalt Gerhard Gerechtigkeit wünschen den Lesern dieser kleinen Reihe gerade in der besonderen und aufregenden Zeit, die uns seit dem Frühjahr begleitet, neben besinnlichen und fröhlichen Stunden zur Weihnacht und einem guten Rutsch in das neue Jahr vor allen Dingen Gesundheit!*
*Denn um es mit den Worten von Arthur Schopenhauer zu sagen: „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts!"*

***Text / Foto: RA Wöhlke***

Recht gut beraten von der Kanzlei

**Rechtsanwalt und Mediator**
**Christian Wöhlke**
Heinrich-Mann-Straße 13
19053 Schwerin
Tel. 0385/5810010
info@kanzlei-woehlke.de

AUTO DIENST
DIE MARKEN-WERKSTATT

CARAT UNTERNEHMENSGRUPPE
Falko Griefahn
Pampower Straße 10a
19073 Stralendorf
Tel.: 03869 / 78 28 78
Fax: 03869 / 78 28 79
falko@werkstatt-mail.de

WIR BEDANKEN UNS BEI UNSEREN KUNDEN UND WÜNSCHEN EINE FROHE WEIHNACHTSZEIT, EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR.

Autoservice STM

Ich danke allen meinen Kunden für ihre Treue und wünsche frohe Weihnachten sowie ein erfolgreiches Jahr 2021!

**Heiko Krause**
Malerfachbetrieb

Gartenweg 5
19075 Pampow
Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82
Mobil 01 72/3 9154 04
Maler-HK@web.de
www.maler-heiko-krause.de

Malerarbeiten aller Art
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung
Verkauf von Farben
Wasser u. Brandschäden
Versicherungsschäden

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünsche ich meinen Kunden. Danke für Ihre Treue!

**Friseur**
*bei Ihnen zu Hause*

haarmonie
jennylorenz
friseurmeisterin

19073 Dümmer, OT Parum • Tel.: 0172/30 76 450

# Wohnen in der Wildnis

## Im Lindenweg 6 soll attraktiver Wohnraum entstehen

**Stralendorf.** Wohnen in der Wildnis. Zugegeben. Diese Überschrift klingt eigentlich gut, aber sie hat einen entscheidenden Nachteil – sie stimmt nicht ganz. Denn um eine neue Wohnung im Stralendorfer Lindenweg 6 geht es. Und um Wildnis auch. Denn so könnte man wohl am besten das Bild der Brache beschreiben, welches sich dem mehr oder weniger aufmerksamen Spaziergänger gegenwärtig dort bietet. Und dieses Bild voller Sträucher und auch einiger wilder Tiere, die beim Anblick des Fotografen und in ihrem Schlaf gestört eiligst die Flucht ergreifen. Es stimmt. Noch.

Und bald wird es hier noch viel mehr Wuling geben, denn der umtriebige und in der Schweriner Bauszene ebenso bekannte wie gut vernetzte Chef der Intercom-Baubetreuungs GmbH, Dr. Horst Brandt, hatte das Grundstück samt der Ruine vor einiger Zeit gekauft und will es bald wieder verkaufen – als Reihenendhaus.

In den letzten zwei oder zweieinhalb Jahrzehnten war im Lindenweg 6 nicht viel passiert. Aus einer ursprünglichen Lagerhalle waren zwar vier hübsche Reihenhäuser entstanden, aber das letzte zur Firma Junge hin gelegene Eckstück blieb bislang unangefasst. Dieses letzte, sehr große Gebäude sollte nach den Worten von Dr. Brandt eigentlich durch den vorigen Alteigentümer umgebaut werden. Dieser hatte jedoch nicht nur finanzielle Probleme, und so blieb das Anwesen lange Zeit das was es war – eine Investruine. „Ich bemühe mich nun seit gut drei Jahren, das Objekt nach vorne zu bringen. Es gibt auch mehrere Bewerber", so der aktuelle Eigentümer. Vor weiteren Aktionen aber hatte das zuständige Stralendorfer Bauamt ein neues, ungefähr 3.000 Euro teures Lärmschutzgutachten eingefordert, da ein bereits vor rund 15 Jahren durch den TÜV Nord angefertigtes Gutachten für veraltet erklärt worden war. Aber auch das neue, im Oktober 2020 vom GTA-Institut Hannover erarbeitete Gutachten bestätigte erneut, dass der Geräuschpegel etwa 10 Dezibel unter den Höchstwerten für normales Wohnen liege. „Das gibt uns die Hoffnung, dass wir auf unsere vor drei Jahren gestellte Bauvoranfrage vielleicht noch vor Weihnachten eine positive Antwort bekommen und in diesem Falle im Frühjahr nächsten Jahres mit den Bauarbeiten beginnen könnten", erklärt der Intercom-Chef gegenüber dem „Stralendorfer Amtsblatt" optimistisch.

Diese Firma ist übrigens eine der ältesten GmbHs in Schwerin, wurde nur kurze Zeit nach der Wende im Oktober 1990 gegründet und trägt stolz die relativ niedrige HRB-Nummer 994.

Die künftigen Bewohner des Grundstücks Lindenweg 6 könnten dann nach Ansicht und Hoffnung der Baufirma zu Weihnachten 2021 sowohl ein Frohes Fest als auch ihren Einzug feiern. „Insgesamt kann es ein sehr schönes und relativ großes Reihenendhaus mit rund 150 Quadratmetern Wohnfläche werden – durchaus auch für eine etwas größere Familie geeignet", so Dr. Brandt weiter, der auch erfahren hat, dass Stralendorf ein sehr gefragter Standort sei. Wer dort künftig wohnen wird, sei allerdings noch nicht entschieden.

Wer am Ende auch immer dort einzieht, der darf sich auf jeden Fall auf ein großzügiges und vor allem auch grünes Wohnen freuen. Und das lässt dann doch noch ein bisschen die gegenwärtige Wildnis ahnen. Die wilden Tiere dürften dann allerdings verschwunden sein. Wer will auch schon sein Domizil mit einer Stralendorfer Großkatze teilen, oder doch?

***Text / Fotos: Jürgen Seidel***

*Bald könnte dort wieder Leben einziehen.*

*Noch schlummern einige Hinterlassenschaften gut getarnt auf dem Grundstück.*

*Stralendorfer „Wildkatze" auf der Flucht.*

ŠKODA
Service
Brüsewitz
038874 / 41124
www.skodaservice.de

• DACHDECKER • ZIMMERER • KLEMPNER •
DACHDECKEREI
Armin KRÖGER
Alte Dorfstraße 20 • 19073 Dümmer/OT Parum
Fon 03869 - 780 97 60 • Funk 0151 - 21135587
Fax 03869 - 780 97 59 • Mail info@dach-kroeger.de
Unser Team dankt für
die gute Zusammenarbeit
und wünscht ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein gutes, erfolgreiches Neues Jahr.
www.dach-kroeger.de

Wessels IMMOBILIEN Wittenförden
Alte Dorfstraße 4
19073 Wittenförden
* Wir vermitteln Häuser, Grundstücke, Wohnungen
* Wertgutachten für Häuser und Grundstücke
* suchen ständig Häuser u. Grundstücke für vorgemerkte Kunden
Tel.: 0385 / 6 66 56 46 • Funk: 0172 / 3 80 15 66
www.immobilien-wessels.de

# Gottesdienste und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Schwerin Land im Januar

## Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

| | | |
|---|---|---|
| 1. Januar, Neujahrstag | 15 Uhr | in Wittenförden |
| 3. Januar, 2. So. n. Christfest | 10 Uhr | in Warsow |
| 10. Januar, 1. So. n. Epiphanias | 10 Uhr | in Parum |
| | 14 Uhr | in Pampow (Familienkirche) |
| 17. Januar, 2. So. n. Epiphanias | 10 Uhr | in Gammelin, in Wittenförden und in Sülstorf |
| 24. Januar, 3. So. n. Epiphanias | 10 Uhr | in Warsow, in Uelitz und in Stralendorf |
| 31. Januar, Letzter So. n. Epiphanias | 10 Uhr | in Parum, in Kraak und in Pampow |

## Gruppen und Kreise

Kinderkirche/ Christenlehre in den Gemeinden

| | |
|---|---|
| Uelitz: | jeden Dienstag 15 bis 16.30 Uhr (für Kinder von 6 bis 10 Jahren) |
| Pampow: | jeden Donnerstag 14 bis 15 Uhr (1. bis 4. Klasse) |
| Stralendorf: | jeden Mittwoch 14 bis 15 Uhr (1. bis 4. Klasse) |
| Gammelin: | in Kooperation mit der Grundschule |
| Sülstorf: | jeden zweiten Freitag vom 16.30-18 Uhr (Kindersingen Gruppe) |

Teens (5./6.Klasse): mittwochs 15.30 bis 16.30 Uhr in Stralendorf

| | |
|---|---|
| Vorkonfirmanden: | 9.1.2021 9-12 Uhr in Wittenförden |
| Hauptkonfirmanden: | 9.1.2021 9-12 Uhr in Gammelin, Pfarrhaus |
| Vor/Hauptkonfirmanden: | 20.1.2021 9-12 Uhr in Uelitz |
| Junge Gemeinde: | 8.1. 2021 18:30 – ca. 20:00 Uhr in Gammelin |

KreativKreis: 11.1.2021 ab 19:30 Uhr in Gammelin, Pfarrhaus
Frauenkreis: 13.1.2021 19:30 – ca. 21:00 Uhr in Gammelin, Pfarrhaus und 14.1.2021 14:30 – 16:00 Uhr in Kothendorf, Gemeindehaus
Seniorenkreis: 7.1. 2021 14:00 Uhr in Sülstorf und 26.1.2021 14:30 in Pampow

Aufgrund der sich immer wieder ändernden Situation, informieren Sie sich bitte über unsere Gottesdienst- und Veranstaltungsangebote. Beachten Sie Aushänge, Plakate und Mitteilungen in unseren Schaukästen. Denken Sie an Ihre Mund-Nasen-Maske, bleiben Sie vorsichtig und vor allem gesund!

## Kontaktdaten

| | |
|---|---|
| Gammelin-Warsow/Parum | *Pastorin Wiebke Langer*<br>Schulstraße 6, 19230 Gammelin<br>Tel. 038850 5162<br>gammelin-warsow@elkm.de |
| Pampow-Sülstorf | *Pastor Arpad Csabay*<br>Hauptstr. 29, 19077 Sülstorf<br>Tel. 03865 3225<br>suelstorf@elkm.de |
| Wittenförden | *Pastor Martin Schabow*<br>Alte Dorfstr. 5, 19073 Wittenförden<br>Tel. 0385 64 70 231, 0152 05 79 88 74<br>stralendorf-wittenfoerden@elkm.de |
| Uelitz | *Pastorin Kristin Gatscha*<br>Grüne Str. 5, 19077 Uelitz<br>Tel. 03868 545<br>uelitz@elkm.de |
| Friedhof | Kirchenkreisverwaltung Schwerin, Außenstelle Güstrow<br>Domstr. 16, 18237 Güstrow,<br>Ansprechspartnerin Frau Grit Behrsing-Siebert,<br>03843 4656132 |

Monatsspruch JANUAR 2021

» Viele sagen: „Wer wird uns **Gutes sehen** lassen?“ HERR, lass **leuchten** über uns das Licht **deines Antlitzes!**

# Familienanzeigen

## Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten,
Bekannten, Nachbarn, der Seniorengruppe Zülow,
Frau Dr. Rost und Herrn Pastor Schabow
für die große Anteilnahme am Tode
meines geliebten Mannes, Vaters und Opas,
die uns in trostreichen Worten und Geldspenden erreichten.

**Kurt Venzke**

geb. 29. 4. 1932 gest. 12. 11. 2020

*Ilse Venzke*
*sowie die Kinder*
*und Enkelkinder*

Zülow im Dezember 2020

*Weinet nicht, ihr, meine Lieben,*
*hart ist es für euch und mich.*
*Ich wär' so gern bei euch geblieben,*
*doch meine Kräfte reichten nicht.*
*Was ich gekonnt, hab ich gegeben,*
*als Dank bleibt einig unter euch.*

In Liebe nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau,
unserer herzensguten Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

**Renate Kanning**

geborene Mückler

* 27. September 1948 † 9. Dezember 2020

In Dankbarkeit und tiefer Trauer

**Karl-Heinz Kanning**
**Andrea und Thomas**
**Daniela und Heiko**
**Kerstin und Detlef**
**Manja und Heiko**
**Katja und Jens**
**Nadine**
**sowie alle Enkel und Urenkel**

Die Trauerfeier findet aus gegebenem Anlass
im engsten Familienkreis statt.

# Sprechzeiten

**Amtsvorsteher: Herr Helmut Richter**
Gesprächstermine nach vorheriger Vereinbarung über
die Koordinierungsstelle in der Amtsverwaltung Tel. 03869 - 76 00-0

**Gemeinde Dümmer**
**Bürgermeisterin: Frau Anke Gräber**
**buergermeister@duemmer-mv.de**
**www.gemeinde-duemmer.de**
**jeder 1. u. 3. Montag im Monat von 17 bis 18 Uhr**
im Europahaus, Dorfstraße 16, 19073 Dümmer
Tel. 0173 - 20 93 816 / 03869 - 599 99 39

**Gemeinde Holthusen**
**Bürgermeisterin: Frau Marianne Facklam**
**facklam53@web.de**
**jeden 2. Dienstag im Monat von 16 - 17 Uhr**
im Gemeindehaus, Schmiedestraße 5, 19075 Holthusen
Tel. 03865 - 4000

**Gemeinde Klein Rogahn**
**Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich**
**nach Vereinbarung** Tel.: 01522 / 48 71 900

**Gemeinde Pampow**
**Bürgermeister: Herr Frank Gombert**
**dienstags von 17 – 19 Uhr**
im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,
Tel. 03865 / 245 98 83

**Gemeinde Schossin**
**Bürgermeister: Herr Erwin Balschuweit**
**nach Vereinbarung**
im Dorfgemeinschafshaus Schossin
Tel. 01 52 / 59 83 22 90

**Gemeinde Stralendorf**
**Bürgermeister: Herr Helmut Richter**
**mittwochs von 17 – 18 Uhr**
im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)
Tel. 01 76 / 20833247 · post@helmutrichter.de

**Gemeinde Warsow**
**Bürgermeisterin: Frau Renate Lambrecht**
**Jeden 1. Montag im Monat von 16 Uhr – 18 Uhr**
im Dorfgemeinschaftshaus in Kothendorf und per Tel. 03 88 59 / 52 33

**Gemeinde Wittenförden**
**Bürgermeister: Herr Matthias Eberhardt**
**mittwochs 17 Uhr**
im Gemeindehaus/Kegelbahn, Zum Weiher 1a
Tel.: 0177-567 80 49

**Gemeinde Zülow**
**Bürgermeister: Herr Ingo Büchner**
**nach Vereinbarung**, Tel. 03869 - 7 67 00 33

**Rechnungsversand auf elektronischem Weg bitte an:**
**rechnung@amt-stralendorf.de**

**Polizeistation Stralendorf:** 03869 – 760052
Sprechzeiten entfallen zur Zeit.
**Polizeirevier Hagenow:** 03883 / 63 10

**Schiedsmann im Amt:** Werner Schusdziarra, Tel. 0151 42411123
jeden 1. Donnerstag im Monat von 16-18 Uhr (Gemeindehaus Pampow)

# Impressum


Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.
**Herausgeber:** Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf,
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de
**Verantwortlich für den Inhalt:**
Leitender Verwaltungsbeamter
des Amtes Stralendorf
**Redaktion:** Martin Reiners, Amt Stralendorf,
Telefon: 03869/760029
**Verlag:** Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,
Friedrich-Engels-Straße 2c, 19061 Schwerin,
Telefon: 0385/48 56 30,
Telefax: 0385/48 56 324,
E-Mail: delego.lueth@t-online.de
**Vertrieb:** Logistik-Service-Gesellschaft M-V mbH,
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abbonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.
**Druck:** ODR GmbH, Ostsee Druck Rostock, Koppelweg 2, 18107 Rostock
**Verbreitungsgebiet:** Amt Stralendorf
**Auflage:** 5.400 Exemplare
**Anzeigen:** Reinhard Eschrich
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth
Schwerin, Telefon: 0385 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2018.


Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Kürzung von Textbeiträge in Absprache mit dem Autor vor. Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.


# Telefonverzeichnis

**Postanschrift:** **Dorfstraße 30 · 19073 Stralendorf**
**Vorwahl/ Einwahl:** **03869 76000**
**Fax:** **03869 760060**
**E-Mail:** **amt@amt-stralendorf.de**

| | | |
|---|---|---|
| **Leitender Verwaltungsbeamter** | | |
| Herr Helterhoff | 7600-0 | helterhoff@amt-stralendorf.de |
| **ZENTRALE DIENSTE** | | |
| Sachgebietsleiterin: Frau Kohlhaus | | |
| Frau Kohlhaus | 760021 | kohlhaus@amt-stralendorf.de |
| **Koordinierungsstelle** | | |
| Frau Dannenberg | 760018 | dannenberg@amt-stralendorf.de |
| Frau Schessner | 760059 | schessner@amt-stralendorf.de |
| **Personalwesen** | | |
| Herr Tiede | 760017 | tiede@amt-stralendorf.de |
| **FACHDIENST I – Standesamt, Ordnung, Soziales & Bürgerbüro** | | |
| Fachdienstleiterin: Frau Aglaster | | |
| Frau Aglaster | 760026 | aglaster@amt-stralendorf.de |
| **Standesamt** | 760044 | standesamt@amt-stralendorf.de |
| **Ordnungsamt** | | |
| Herr Mende | 760050 | mende@amt-stralendorf.de |
| **Schulen & Kindertagesstätten, Kultur, Sport** | | |
| Frau Dahl | 760031 | dahl@amt-stralendorf.de |
| Frau Kabbe | 760020 | kabbe@amt-stralendorf.de |
| **Kooperatives Bürgerbüro** | 760076 | |
| Frau Stredak | | stredak@amt-stralendorf.de |
| Frau Post | | annett.post@amt-stralendorf.de |
| Frau Schwenkler | | schwenkler@amt-stralendorf.de |
| Frau Jeske | | jeske@amt-stralendorf.de |
| **FACHDIENST II – Finanzen & Liegenschaften** | | |
| Fachdienstleiter: Herr Borgwardt | | |
| Herr Borgwardt | 760012 | borgwardt@amt-stralendorf.de |
| **Haushaltssachbearbeitung** | | |
| Frau Müller | 760039 | mueller@amt-stralendorf.de |
| **Controlling** | | |
| Frau Roll | 760027 | roll@amt-stralendorf.de |
| **Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung** | | |
| Frau Coors-Buchholz | 760019 | coors@amt-stralendorf.de |
| Frau Last | 760037 | last@amt-stralendorf.de |
| **Amtskasse/Vollstreckung** | | |
| Frau Wawrzyniak | 760023 | wawrzyniak@amt-stralendorf.de |
| Frau Hübner | 760013 | huebner@amt-stralendorf.de |
| **Liegenschaften/Hausnummernvergabe** | | |
| Frau Baalcke | 760051 | baalcke@amt-stralendorf.de |
| Frau Ulrich | 760035 | ulrich@amt-stralendorf.de |
| **Steuern/Abgaben/Wasser- und Bodenverband/Kleineinleiter** | | |
| Herr Gürcke | 760015 | guercke@amt-stralendorf.de |
| Herr Kanter | 760016 | kanter@amt-stralendorf.de |
| **FACHDIENST III – Bauen & Gebäudemanagement** | | |
| Fachdienstleiter: Herr Seiffert | | |
| Herr Seiffert | 760030 | seiffert@amt-stralendorf.de |
| **Bauleitplanung, Bauordnung** | | |
| Herr Knaack | 760055 | Knaack@amt-stralendorf.de |
| **Hochbau** | | |
| Frau Bendsen | 760066 | bendsen@amt-stralendorf.de |
| Frau Schönrock | 760057 | schoenrock@amt-stralendorf.de |
| **Gebäudemanagement / Amtsblatt** | | |
| Herr Reiners | 760029 | reiners@amt-stralendorf.de |
| **Tiefbau / Verwaltung von Straßen, Straßenbeleuchtung und Gehwegen** | | |
| Frau Esemann | 760032 | esemann@amt-stralendorf.de |
| Herr Oelze | 760033 | oelze@amt-stralendorf.de |

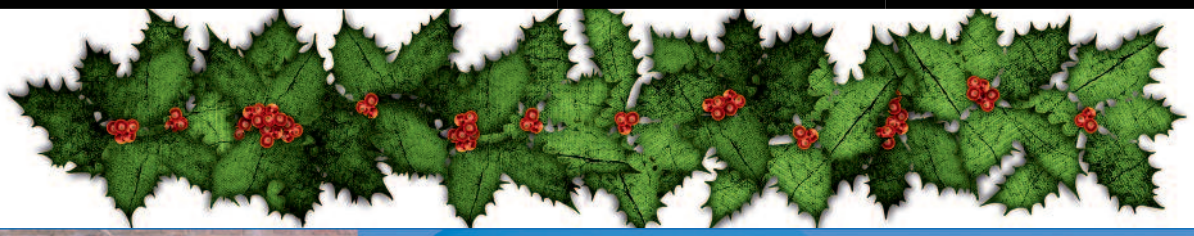
**Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070**
**buergerbuero@amt-stralendorf.de**

**WaschSalon** Schwerin
RUDOLF SIEVERS GmbH
Handelsstraße 6
19061 Schwerin
Tel. (0385) 64109 - 26

**Öffnungszeiten**
Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

**www.waschsalon.eu**

WaschSalon
Ihre Badausstellung



Ihr Haus sucht neue Besitzer?
Wir finden den passenden Käufer für Ihre Immobilie

Wir haben vorgemerkte Kaufinteressenten, die im Bereich Schwerin, Ludwigslust, Parchim und Nordwestmecklenburg Objekte suchen.

**VR IMMOBILIEN** GmbH
Alexandrinenstr. 4 • 19055 Schwerin • (03 85) 51 24 04 • www.vr-immo-schwerin.de

VR-IMMO

Warsower Straße 1• 19075 Mühlenbeck
Telefon: +49 38850 74 56 83
Telefax: +49 38850 74 56 84
E-Mail: awildhagen@mgb-naturstein.de

Montag - Freitag: 08.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 - 13.00 Uhr

**www.mgb-naturstein.de**

Produktion: MGB
Die Natursteinmanufaktur

Verlegung: MGB JOACHIM